

# Schulprogramm des Melanchthon-Gymnasiums Berlin



Melanchthon-Gymnasium Berlin  
10Y11  
Marzahn-Hellersdorf

**Schulleitung:**

**Schulleiter:** Herr Spieler

**Stellv. Schulleiterin:** Frau Seeger

**Impressum:**

**Qualitätsbeauftragter:** Herr Berlin

**Unterstützung:** Herr Lüdicke, Herr Knoppick, Frau Malewski, Frau McGuigan, Herr Heckmann, Herr Berger, Herr Bast, Herr Gohlke, Herr Schiller, Frau Kühnel, Frau Bartz, Herr Karlik, Frau Vögele, Frau Oldenburg, Leiter\*innen der Fächer und Fachbereiche

**Beschlussfassung:** 10.12.20

**letzte Aktualisierung:** 20.09.2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Pädagogische Leitideen/Leitbild .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Schulspezifische Rahmenbedingungen .....</b>	<b>6</b>
2.1	Umfeld .....	6
2.2	Pädagogische Struktur – Bildungsgänge, Abschlüsse .....	6
2.3	Schüler*innen.....	6
2.4	Personal.....	7
2.5	Leistungsstruktur .....	7
2.6	Ausstattung .....	7
2.7	Kooperationen.....	8
2.8	Eltern.....	8
2.9	Ressourcen-Netzwerk für besondere Bedarfe .....	9
<b>3</b>	<b>Bestandsanalyse der Qualität schulischer, insbesondere unterrichtlicher Prozesse (IST).....</b>	<b>9</b>
3.1	Daten zu erzielten Ergebnissen der Schüler*innen.....	9
3.1.1	VERA 8.....	9
3.1.2	MSA.....	10
3.1.3	Abitur.....	10
3.2	Daten zu Unterrichtsausfall, Schulbesuch, Schuldistanz .....	10
3.3	Unterrichtsentwicklung .....	11
3.3.1	Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020.....	11
3.3.2	Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ) .....	11
3.3.3	Ergänzungskurs Wissenschaftspropädeutik.....	12
3.4	Personalentwicklung.....	12
3.4.1	Entwicklungsschwerpunkt Personal 2019/2020 .....	12
3.4.2	Pädagogischer Salon.....	12
3.4.3	Kollegiale Fallberatung .....	13
3.5	Organisationsentwicklung.....	13
3.5.1	Erasmus+.....	13
3.5.2	Kooperation mit tjfbg (Schulsozialarbeit) .....	13
3.5.3	Kooperation mit FEZ.....	13
3.5.4	Kooperationen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung.....	13
3.5.5	Kooperation mit dem SIBUZ .....	14
3.5.6	Schüler*innenaustausch Mexiko .....	14
3.5.7	Schüler*innenaustausch Obernai .....	14
3.6	Erziehung und Schulleben.....	14
3.6.1	Schulische Veranstaltungen .....	14
3.6.2	Schulische Veranstaltungen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung.....	14
3.6.3	Offener Ganztag.....	14
3.6.4	DIVERS, GLEICH UND FAIR.....	15

3.6.5	Arbeit der Schüler*innenvertretung .....	16
<b>4</b>	<b>Ziele der Entwicklungsvorhaben in den schulischen, insbesondere unterrichtlichen Prozessen (SOLL).....</b>	<b>16</b>
<b>4.1</b>	<b>Unterrichtsentwicklung .....</b>	<b>16</b>
4.1.1	Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020.....	16
4.1.2	Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ) .....	17
4.1.3	Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums .....	17
<b>4.2</b>	<b>Personalentwicklung.....</b>	<b>17</b>
4.2.1	Pädagogischer Salon.....	17
4.2.2	Kollegiale Fallberatung .....	17
4.2.3	Personalentwicklungsgespräche .....	17
<b>4.3</b>	<b>Organisationsentwicklung.....</b>	<b>18</b>
4.3.1	Erasmus+.....	18
4.3.2	Kooperation mit tjfbg (Schulsozialarbeit): .....	18
4.3.3	Kooperation SIBUZ und weitere Vernetzung.....	18
<b>4.4</b>	<b>Erziehung und Schulleben.....</b>	<b>18</b>
4.4.1	Schulfestkomitee/Förderverein .....	18
4.4.2	Offener Ganztag.....	18
4.4.3	DIVERS, GLEICH UND FAIR.....	19
4.4.4	Arbeit der Schüler*innenvertretung .....	19
<b>5</b>	<b>Zeit- und Maßnahmenplanung für die Realisierung der Entwicklungsvorhaben.....</b>	<b>20</b>
<b>5.1</b>	<b>Unterrichtsentwicklung .....</b>	<b>20</b>
5.1.1	Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020.....	20
5.1.2	Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ) .....	21
5.1.3	Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums .....	22
<b>5.2</b>	<b>Personalentwicklung.....</b>	<b>22</b>
5.2.1	Personalentwicklungsgespräche .....	22
<b>5.3</b>	<b>Erziehung und Schulleben.....</b>	<b>22</b>
5.3.1	Schulfestkomitee/Förderverein .....	22
5.3.2	Offener Ganztag.....	23
<b>6</b>	<b>Gegenstände, Ziele, Kriterien, Indikatoren und Verfahren der internen Evaluation .....</b>	<b>23</b>
<b>6.1</b>	<b>Unterrichtsentwicklung .....</b>	<b>23</b>
6.1.1	Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020.....	23
<b>7</b>	<b>Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzung .....</b>	<b>24</b>
<b>7.1</b>	<b>Pädagogische Schwerpunktsetzungen .....</b>	<b>24</b>
7.1.1	Umsetzung der Rahmenlehrplanvorgaben (Bestandsanalyse).....	24
<b>7.2</b>	<b>Organisatorische Schwerpunktsetzungen .....</b>	<b>28</b>
7.2.1	Abweichungen von der Stundentafel zur Ausgestaltung des Schulprogramms .....	28
7.2.2	Aufbau eines Qualitätsmanagements .....	29
7.2.3	Corona-Pandemie 2020 .....	30

<b>8</b>	<b>Anlagen</b> .....	<b>31</b>
	<b>Tabelle 1: Daten zu Unterrichtsausfall</b> .....	<b>31</b>
	<b>Tabelle 2: Kriterien und Indikatoren der Evaluation „Unterrichtsentwicklung“</b> .....	<b>32</b>
	<b>Tabelle 3: Stundentafel Regelklassen 7 – 10</b> .....	<b>33</b>
	<b>Tabelle 4: Stundentafel Profilklassen 5 – 10</b> .....	<b>34</b>
	<b>Umsetzungskonzept <i>kollegiales Unterrichtscoaching</i></b> .....	<b>35</b>

## 1 Pädagogische Leitideen/Leitbild

**„Die Wahrheit und die Gerechtigkeit. Beide zu erforschen und zu entfalten ist der Schule anvertraut.“ Philipp Melanchthon**

Diese humanistische Werteorientierung verbindet uns mit unserem Namenspatron, dem Reformator, Wissenschaftler und Lehrer Philipp Melanchthon, in besonderem Maße.

An unserem grundständigen Gymnasium verfolgen wir das Ziel unsere Schüler\*innen an demokratischen Bildungsprozessen zu beteiligen und sie zu verantwortungsbewussten, kritischen und weltoffenen Persönlichkeiten zu erziehen. Durch ein vielfältiges fachliches Angebot vermitteln wir den Lernenden eine hohe Allgemeinbildung einerseits und anspruchsvolles Fachwissen andererseits. Dabei unterstützen und fördern wir individuelle Wege des Lernens und der geistigen Entwicklung unserer Schüler\*innen. Die Anbindung von Lerninhalten an die Lebenswelt der Schüler\*innen verstehen wir als Grundlage für erfolgreiches Lernen. Wir führen unsere Absolvent\*innen zu einem hohen Bildungsniveau, das auf ein Hochschulstudium vorbereitet. Damit unsere Lernenden dieses hohe Bildungsniveau erreichen, ist uns die Entwicklung folgender Schlüsselkompetenzen besonders wichtig:

### *Problemlösungskompetenz*

... als die Fähigkeit, fachliche Probleme zu erkennen, zu beschreiben, mithilfe unterschiedlicher Strategien zu lösen und diese Strategien interdisziplinär anzuwenden.

### *Sachkompetenz*

... als die Fähigkeit, Allgemein- und Fachwissen zu erschließen, wissenschaftliche Arbeitsmethoden kennen zu lernen und anzuwenden.

### *Soziale Kompetenz*

... als die Fähigkeit, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst mit sich selbst und anderen umzugehen, gewaltfrei zu kommunizieren und die Bedeutung von Toleranz als Grundlage für ein friedliches Miteinander anzuerkennen.

### *Methodische Kompetenz*

... als die Fähigkeit, Aufgabenstellungen mit fachspezifischen und fachübergreifenden Methoden zu bearbeiten. Die Schüler\*innen werden damit befähigt, zunehmend Lernprozesse selbstständig zu organisieren.

Der hohe Anspruch des interdisziplinären Lernens in Verbindung mit der Entwicklung einer vielfältigen Methodenkompetenz sind die Basis für den weiteren erfolgreichen Ausbildungs- und Lebensweg der uns anvertrauten jungen Menschen. Wir wollen uns ein durch Toleranz, Mitverantwortung und Gewaltfreiheit geprägtes Schulklima erhalten. Das geschieht auf der Basis eines wertschätzenden, von der gegenseitigen Achtung der Würde des Einzelnen geprägten Miteinanders von allen am Schulleben beteiligten Personen.

## **2 Schulspezifische Rahmenbedingungen**

### **2.1 Umfeld**

Das Melanchthon-Gymnasium wurde zum Schuljahr 2008/09 gegründet. Es liegt im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Der Schulstandort befindet sich verkehrsrühig unweit der Hönower Weiherkette und des Wuhletals; zudem ist die Stadtgrenze Berlins nicht weit entfernt. Diese Faktoren begünstigen ein ruhiges Lern- und Arbeitsumfeld. In direkter Umgebung befinden sich weitere Schulstandorte, wie z.B. die Kolibri-Grundschule. Direkt an die Schule angrenzend erstreckt sich eine große Parkanlage, diverse Sportanlagen und ein Bienenlehrgarten. Für die Schüler\*innen stehen ausreichend Fahrradständer zur Verfügung.

Die Schüler\*innenschaft rekrutiert sich hauptsächlich aus den umliegenden Einzugsgebieten Mahlsdorf/Nord, Kaulsdorf/Nord und Hoppegarten/OT Hönow sowie weiter entfernten Wohngebieten wie Ahrensfelde und Barnim. Das nächstgrößere Zentrum stellt die Helle Mitte am U-Bahnhof Hellersdorf dar.

Die Verkehrsanbindung ist ausgezeichnet. So ist die U-Bahn-Linie U5 (U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße) nur wenige Gehminuten entfernt; zudem sind mehrere Bus- und Tramstationen schnell zu erreichen. Große Hauptverkehrswege müssen nicht überquert werden.

### **2.2 Pädagogische Struktur – Bildungsgänge, Abschlüsse**

Schüler\*innen, die das Melanchthon-Gymnasium besuchen, wechseln in der Regel zur fünften oder siebten Klasse auf die Schule und besuchen dann den gymnasialen Bildungsgang entweder in einer Profil- oder einer Regelklasse. Nach Bestehen des Probejahres erreichen die meisten unserer Schüler\*innen am Ende der Sekundarstufe I den Mittleren Schulabschluss MSA. Auch die anderen Schulabschlüsse der Sek I (BBR und EBBR) sind möglich, der MSA stellt jedoch den Regelfall an unserer Schule dar.

Im Anschluss an den MSA werden die Schüler\*innen in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (Sek II) versetzt. Häufig wechseln hier auch Schüler\*innen anderer Schulen zur Q-Phase auf unsere Schule. Den Abschluss dieser zweijährigen Q-Phase bildet die Abiturprüfung, mit der die Schüler\*innen nach Bestehen die allgemeine Hochschulreife erreichen. Sollten Schüler\*innen die Abiturprüfung nicht bestehen, kann geprüft werden, ob der schulische Teil der Fachhochschulreife erfüllt ist.

### **2.3 Schüler\*innen**

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21. In diesem Jahr besuchen 985 Schüler\*innen das Melanchthon-Gymnasium. Die Zahl der Schüler\*innen ist dabei in den letzten Jahren stetig gewachsen. 122 Schüler\*innen gehören in diesem Jahr der Grundstufe an; sie lernen in den 5. und 6. Klassen im Rahmen des musikalischen bzw. MINT-Profiles. Mit 620 Schüler\*innen bildet die Sekundarstufe I von der 7. – 10. Jahrgangsstufe die größte Schülergruppe. Sie ist an unserer Schule in 5 Zügen organisiert. 244 Schüler\*innen streben in den beiden Jahrgangsstufen 11 und 12 (Qualifikationsphase) das Abitur an. Seit mehreren Jahren gibt es an unserer Schule auch eine Willkommensklasse, für Schüler\*innen, die nach dem Zuzug aus dem Ausland die deutsche Sprache erlernen müssen. Die Schüler\*innen der Willkommensklasse besuchen nach spätestens anderthalb Jahren eine Regelklasse.

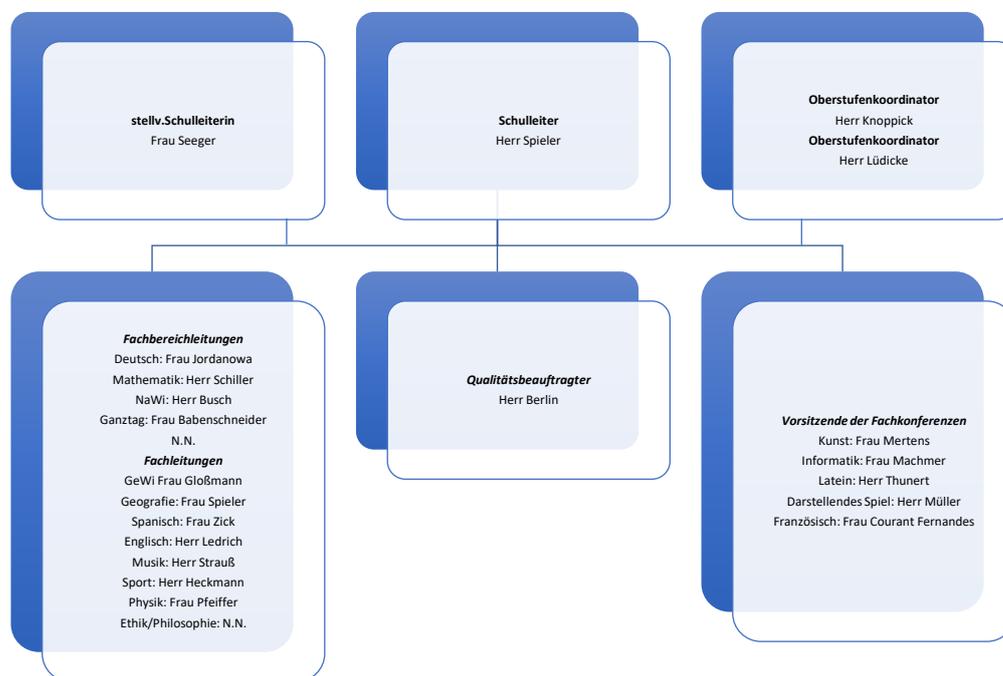
Das Melanchthon-Gymnasium ist in seiner Schüler\*innenschaft vielfältig. Der Anteil der Schüler\*innen, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beziehen (BuT) beträgt im Schuljahr 20/21 9%. 17% unserer Lernenden gelten als Schüler\*innen „nichtdeutscher Herkunftssprache“ (ndh), was bedeutet, dass in ihren Familien die hauptsächlich gesprochene Sprache eine andere Sprache als deutsch ist. Zu jenen ndh-Schüler\*innen zählen auch solche mit einer nichtdeutschen Staatsangehörigkeit. Sie machen unter unseren Schüler\*innen einen Anteil von 9% aus. Einen weiteren, wenn auch kleinen, Teil der Vielfältigkeit unserer Schüler\*innenschaft stellen Integrationsschüler\*innen dar, die auf Grund verschiedener Förderbedarfe individuelle Unterstützung in Form besonderer Lernarrangements, durch Schullehrer\*innen oder Nachteilsausgleiche, erhalten.

## 2.4 Personal

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21: In diesem Schuljahr unterrichten am Melanchthon-Gymnasium 84 Lehrkräfte, darunter befinden sich zwölf Lehramtsanwärter\*innen. 47 Lehrkräfte sind weiblich, 37 sind männlich. Der Altersdurchschnitt des gesamten Kollegiums beträgt 43,5 Jahre. Das Melanchthon-Gymnasium ist eine Ausbildungsschule, was sich nicht nur durch die Zahl der Lehramtsanwärter\*innen, sondern auch durch die derzeit sieben Fachseminare, die von Lehrkräften unserer Schule geleitet werden, ausdrückt. Unsere Mentor\*innen betreuen auch regelmäßig Studierende der Berliner Hochschule während des Praxissemesters.

Darüber hinaus gehören zur Schulgemeinschaft zwei Schulsekretärinnen, ein Schulhausmeister, zwei Schulsozialarbeiter\*innen, eine Servicekraft für die Mensa und eine Servicekraft für die Cafeteria. Die Schule nimmt weiterhin an der Personalkostenbudgetierung teil. Das bedeutet, dass die Schule eigenständig die Vertretung erkrankter Lehrer\*innen organisieren kann, indem sie Vertretungslehrkräfte befristet einstellt. Ebenso können Honorarkräfte für außerunterrichtliche Veranstaltungen engagiert werden.

## 2.5 Leitungsstruktur



## 2.6 Ausstattung

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21: Zu unserem Gymnasium gehören vier Schulgebäude, eine geräumige Doppelstock-Sporthalle, ein Kunstrasen-Sportplatz sowie großzügig angelegte begrünte Freiflächen und ein Bereich vor Haus 1, der der Bewegungsfreude der Kinder und Jugendlichen entspricht. Neben den allgemeinen Unterrichtsräumen gibt es naturwissenschaftliche Fachräume sowie Fachräume für die kreativen Fächer Kunst und Musik. Dazu zählen eine Druck- und eine Töpferwerkstatt, ein Fotolabor, Probenräume für Darstellendes Spiel und ein Tonstudio, Band-, Musizier- und Orchesterräume.

Alle Unterrichtsräume und Vorbereitungsräume der Lehrkräfte sind computertechnisch vernetzt. Im Rahmen der Masterplan-Programme „Berliner Schule 2.0“ und „Berlin wird kreidefrei“ wurden 22 Räume mit interaktiven Whiteboards von Promethean ausgestattet. Weiterhin verfügen wir inzwischen in insgesamt acht Räumen in den Häusern 1 und 2 und in zwölf Räumen des sanierten Hauses 3 über moderne Displays. Im Rahmen des Digitalpakts soll die Ausstattung der Unterrichtsräume modernisiert werden, in denen derzeit noch Zwischenlösungen (z.B. PC, Stiftdisplay und Beamer) existieren. Dokumentenkameras in allen Räumen ermöglichen das schnelle Visualisieren von Dokumenten, beispielsweise von Resultaten von Schülerarbeiten. Die Vorbereitungsräume der Lehrkräfte und das Lehrerzimmer sind mit Computern und Peripheriegeräten, wie Scannern und Druckern, ausgestattet. Damit können Freistunden effektiv zur

Unterrichtsvorbereitung genutzt werden. Im Haus 1 stehen vier Computer- bzw. Laptopkabinette zur Verfügung, die auch außerhalb des ITG-, Informatik- und Mathematikunterrichts von Kursen und Klassen in allen Fächern genutzt werden. In den Häusern 2 und 3 gibt es je einen Laptopwagen mit 16 bzw. 12 Laptops. Während der Corona-bedingten Schulschließung wurden diese Laptops z.T. Schüler\*innen zur Verfügung gestellt, die zu Hause kein eigenes Gerät hatten. Weitere Informationen sind dem Medienkonzept zu entnehmen, das als Anlage zum Schulprogramm gilt und im Rahmen des Digitalpakts an die Senatsverwaltung weitergeleitet wurde.

Die neugestaltete Aula der Schule ist mit einer großen Bühne ausgestattet und bietet ca. 200 Personen Platz. Für Auftritte der Chöre, des Orchesters bzw. von DS-Kursen steht eine leistungsstarke Licht- und Tontechnik zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zum Vertretungsplan und zur laufenden Woche können über das Schulportal 365, einer von einem ehemaligen Schüler erstellten Plattform, eingesehen werden. Im Schuljahr 2021/22 wurde das elektronische Klassenbuch in Form von WebUntis verwirklicht.

Neben den recht gängigen Leistungskursangeboten in den Fächern Deutsch, Englisch, Kunst, Musik, Geschichte, Geografie, Mathematik, Physik, Chemie und Biologie stellen wir auch die Fächer Informatik, Philosophie und Spanisch zur Auswahl.

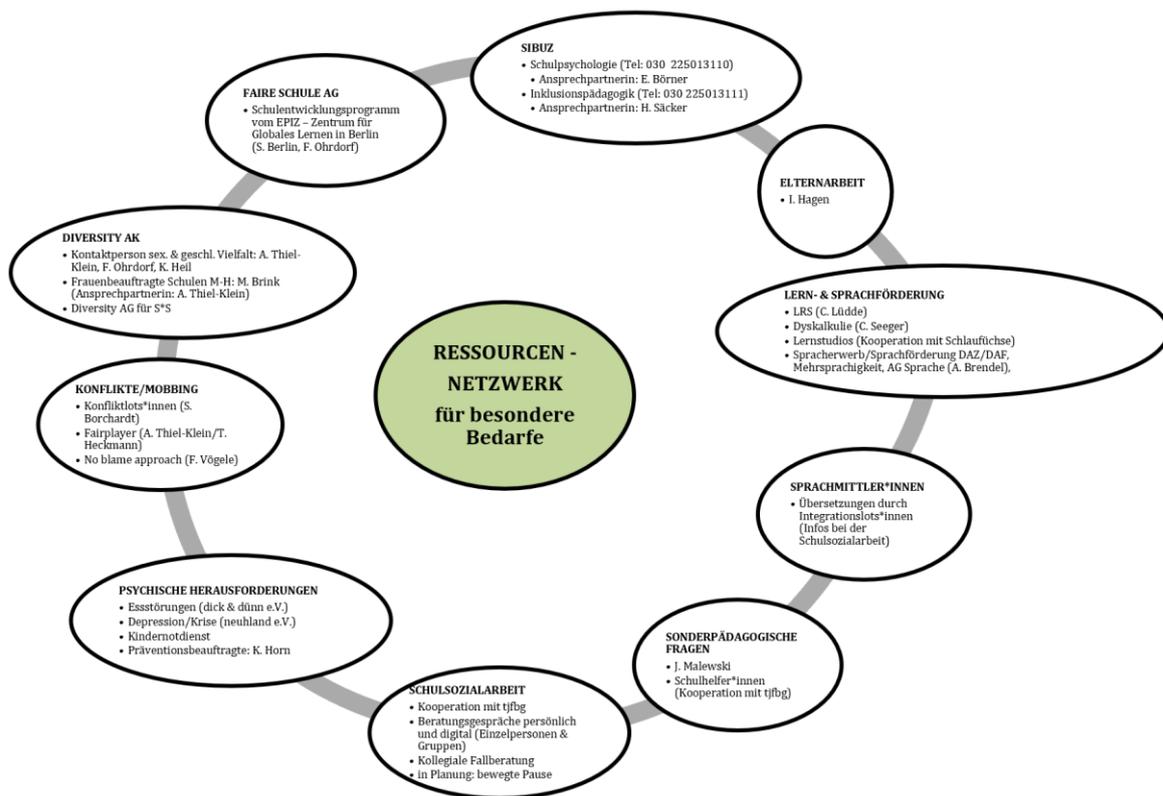
## **2.7 Kooperationen**

Unser Gymnasium gehört zum Mitbegründer des Netzwerkes naturwissenschaftlicher Gymnasien Berlins. Im Rahmen dessen gibt es eine Kooperation mit der Humboldt-Universität (Fachdidaktik MINT, Fachdidaktik Informatik) sowie der Siemens AG (SPE). Außerdem kooperieren wir mit folgenden Institutionen: Gedenkstätte Hohenschönhausen, Kunsthistorisches Institut der FU, Agentur für Arbeit Berlin, Rotary-Club Berlin-Tiergarten, Institut für Talententwicklung GmbH, Helliwood media & education und Helleum Berlin-Hellersdorf. Im Helleum nutzen wir die Gelegenheit einer besonderen Förderung für unsere naturwissenschaftlich orientierten Klassen. Seit vielen Jahren verbindet uns eine enge Partnerschaft mit der Hans-Werner-Henze-Musikschule. Kinder der musikorientierten Klassen erhalten hier Instrumentalunterricht. Zur Lernförderung der Schüler\*innen haben wir eine Kooperation mit den Schlaufüchsen Berlin, die dreimal in der Woche ein Lernstudio anbieten. Zur Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung (5. PK im Abitur) erhalten die Schüler\*innen Unterstützung durch Referenten von „Studierende machen Schule“, die Workshops gestalten. Seit nunmehr zwei Jahren kooperieren wir mit der technischen Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit haben wir derzeit zwei Schulsozialarbeitende sowie eine Studentin im dualen Studiengang.

## **2.8 Eltern**

Die Elternvertretung wirkt an der Gestaltung der Schule und des Schullebens auf allen Ebenen aktiv mit und vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten gegenüber der Schule und den Schulbehörden. Hierbei wird sie von der Schulleitung unterstützt. Im Einzelnen gehören hierzu die Durchführung von mindestens drei Elternversammlungen im Schuljahr auf Klassen- (KEV) und auf Schulebene (GEV), die Entsendung der Elternvertreter\*innen in die Schulkonferenz und in den Bezirksschulbeirat, die Entsendung der beratenden Mitglieder in die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte, in die Fachkonferenzen sowie in die Gesamtschüler\*innenvertretung, die Unterstützung des Schulfördervereins im Weiterentwicklungsprozess und die Mitwirkung am Schulentwicklungsprozess und bei der Weiterentwicklung des Schulprogramms. Zweimal im Schuljahr bietet die Schule Elternsprechabende an. Während der regulären Unterrichtszeiten stehen sowohl die Fachlehrkräfte als auch die Schulleitung - nach vorheriger Anmeldung der Eltern bzw. Lernenden - gern für ein Gespräch zur Verfügung. Eltern, Lernende und Lehrkräfte engagieren sich im Förderverein der Schule. Dank seiner praktischen und finanziellen Hilfe können diverse schulische Aktivitäten unterstützt werden.

## 2.9 Ressourcen-Netzwerk für besondere Bedarfe



## 3 Bestandsanalyse der Qualität schulischer, insbesondere unterrichtlicher Prozesse (IST)

Im Folgenden wird neben schulspezifischen Daten der Bestand von schulischen und unterrichtlichen Prozessen aufgeführt, welche derzeit besonders präsent sind oder intensiv bearbeitet werden. In diesem Zusammenhang muss aber betont werden, dass diese Auswahl die Fülle unserer schulischen und unterrichtlichen Prozesse nicht vollständig abbildet und aus Gründen der Übersichtlichkeit auch nicht abbilden kann. Vielmehr muss Punkt 3 regelmäßig aktualisiert werden um allen in der Schule wirkenden Personengruppen, Aktivitäten und Prozessen ausreichend Würdigung und Präsenz zukommen zu lassen.

### 3.1 Daten zu erzielten Ergebnissen der Schüler\*innen

#### 3.1.1 VERA 8

Die Schule nimmt – wie jede andere Schule auch – an den Vergleichsarbeiten VERA 8 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil. Auch unter Pandemiebedingungen haben wir im Schuljahr 2020/2021 Leistungsdaten erhoben. Die Auswertung der Daten hat ergeben, dass unsere Schüler\*innen in allen Fächern vergleichbare Ergebnisse wie der Durchschnitt an allen Berliner Gymnasien erzielen. Bezogen auf eine Vergleichsgruppe von Gymnasien mit ähnlicher Schüler\*innenzahl, ähnlichem Anteil von Schüler\*innen mit Lehrmittelbefreiung, nichtdeutscher Herkunftssprache und Gymnasialempfehlung erreichten unsere Schüler\*innen in den meisten Testbereichen leicht schlechtere Ergebnisse. Dies ist ein Trend, der sich seit einigen Jahren feststellen lässt.

Bezogen auf das Fach Deutsch erreichten im Schuljahr 2019/20 78% unserer Schüler\*innen mindestens den Regelstandard im Bereich Lesen. 14% unserer Schüler\*innen erreichten sogar den Maximalstandard. Beide Werte entsprechen dem Durchschnitt an allen Berliner Gymnasien. In der Vergleichsgruppe erreichten jedoch 83% mindestens den Regelstand und 26% den Maximalstandard. Für die weiteren Fächer Mathematik und Englisch (Lesen und Hören) sowie Deutsch (Orthografie) lassen sich ähnliche Befunde

feststellen. Detaillierte Auflistungen der Leistungsdaten können dem Evaluationsbericht „Evaluation der schulbezogenen Statistik“ von 2020 entnommen werden.

Insgesamt lassen die Ergebnisse von VERA 8 erkennen, dass unsere Schüler\*innen in den Profilklassen (8a – Musik; 8b – MINT) im Durchschnitt bessere Leistungen erzielen als die Schüler\*innen in den Regelklassen. Dies hat zum Teil auch Einflüsse auf die Gesamtergebnisse unserer Schule.

Die Durchführung von VERA 8 im Schuljahr 2020/2021 hat darüber hinaus ergeben, dass unsere Schüler\*innen die Leistungen im Lesen sowohl im Fach Deutsch als auch im Fach Englisch gegenüber den Vorgängerjahrgängen bestätigen konnte. Im Fach Mathematik und im Bereich Hören im Fach Englisch gab es leichte Leistungseinbrüche. Daraus lässt sich folgern, dass unsere Schüler trotz der Lockdowns in den Jahren 2020 und 2021 durchaus erfolgreich gelernt haben. Einzig Leistungsbereiche, die eine umfassende praktische Übung bedürfen (z.B. Umgang mit Mathematik oder regelmäßige Sprachpraxis), konnten nicht auf dem Niveau der Vorjahre gelernt werden. Insgesamt konnten wir jedoch keine gravierenden Leistungsdefizite gegenüber früheren Jahrgängen feststellen, was für die engagierte Arbeit im saLzH von allen Beteiligten (Schüler\*innen und Lehrkräfte) spricht.

### **3.1.2 MSA**

Die Schulleistungsdaten der vergangenen 5 Jahre zeigen, dass nahezu alle Schüler\*innen, die das Probejahr nach Klasse 7 bestehen, den MSA bestehen und auch die Versetzung in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (MSA+) erreichen. Die Quote der Schüler\*innen mit MSA+ liegt dabei im Durchschnitt der letzten 5 Jahre bei 98%. Die Leistungen in den einzelnen Prüfungsteilen liegen dabei meist im Berliner Durchschnitt. Die Aussagekraft der Statistiken ist jedoch etwas begrenzt, da in den Jahren 2020 und 2021 keine Prüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch stattgefunden haben.

### **3.1.3 Abitur**

Die Qualität einer Schule und des erteilten Unterrichtes zeichnen sich nicht zuletzt durch ihre Ergebnisse aus. Seit vielen Jahren (verwertbare Zahlen seit 2014) ist das Melanchthon-Gymnasium stets mindestens im Berliner Durchschnitt der Abiturergebnisse oder besser. Im letzten Prüfungsjahrgang (2020/2021) wurde ein Gesamtschnitt von 2,2 erreicht. Die Quote der Schüler\*Innen, welche das Abitur nicht bestehen, liegt bisher stets im (unteren) einstelligen Prozentbereich.

## **3.2 Daten zu Unterrichtsausfall, Schulbesuch, Schuldistanz**

Der Unterrichtsausfall beläuft sich im Durchschnitt auf unter 3% (siehe Anlagen, Tabelle 1). Die Ausnahme des 1. Schulhalbjahres 2018/2019 basierte auf der Tatsache, dass die Lehrer\*innenausstattung in den ersten Unterrichtswochen unter 100% lag, da noch drei Lehrkräfte fehlten. Zu unseren Lehrstrategien gehört auch, Unterricht an anderen Orten durchzuführen, also z. B. Theater-, Konzertbesuche, Exkursionen, usw. anzubieten. Dadurch fehlen gelegentlich Lehrende, deren Unterricht z. T. vertreten wird (siehe Spalte „Dienstliche Abwesenheit & schulische Veranstaltungen“). Unsere Schüler\*innen der Kursphase sind in der Lage, auch selbstständig Lernprozesse erfolgreich zu gestalten (siehe Spalte „Sonstige Maßnahmen“). Aufgrund der Corona-Pandemie wurde im zweiten Halbjahr 2019/2020 keine Unterrichtsausfall-Statistik geführt.

Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2020/2021 fielen bis zur Schulschließung (am 16. 12.2020) 215 Unterrichtsstunden aus (6,9%, siehe Tabelle) – darunter wurden allerdings auch Stunden erfasst, die als Online-Veranstaltung der Jahrgänge 5 bis 9 auf Grund von Quarantäne-Anordnungen stattfanden. Im 2. Schulhalbjahr wurde keine Statistik erhoben, da die einzelnen Jahrgangsstufen unterschiedliche Präsenzangebote erhielten, wodurch keine valide Aussage möglich war.

Unsere Schüler\*innen der 5./6. Klassen weisen keine Schuldistanz auf. Ihre Fehlquote liegt durchschnittlich bei 3,5%. Das sind ca. 6 krankheitsbedingte Fehltage pro Kind. In der Sekundarstufe I liegt die Fehlquote bei ca. 5%, die Schuldistanz liegt unter 1%. Die Quote der Verspätungen beträgt ca. 0,5%. Von der Aussetzung der Präsenz-Pflicht machten ca. 3,5% aller Schüler\*innen aller Jahrgänge Gebrauch. Diese Schüler\*innen verblieben somit im saLzH. Weitere ca. 2% wechselten im Laufe des Wechselunterrichtes in die Präsenz. Ca. 1% der Lernenden der Jahrgänge 7 bis 9 erhielt ein Betreuungsangebot in der Notbetreuung durch die Schulsozialarbeit.

### 3.3 Unterrichtsentwicklung

#### **3.3.1 Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020**

##### **(→ neuer Evaluationsschwerpunkt 2021/22)**

Im Qualitätsbereich „Unterricht/Lehr-Lern-Prozesse“ wird dem Melanchthon-Gymnasium im letzten Inspektionsbericht (2016) in weiten Teilen positive Arbeit attestiert. Hinsichtlich des Qualitätsmerkmals „Unterrichtsgestaltung/Lehrerhandeln im Unterricht“ („Unterrichtsprüfung“) sind die Kriterien „Lehr-Lernzeit“, „Strukturierung und transparente Zielausrichtung“, „Verhalten der Schüler\*innen im Unterricht“ sowie „Methoden- und Medienwahl“ besonders positiv hervorzuheben. Hier schneidet das Melanchthon-Gymnasium mit der Bestwertung „A“ besser ab als Schulen im Berliner Vergleich (A = Schule erfüllt nahezu alle Teilkriterien eines Qualitätsmerkmals). Ebenso positiv können die Ergebnisse bezüglich des Qualitätskriteriums „transparente Grundsätze der Leistungsbewertung“ hervorgehoben werden. Hier wird dem Melanchthon-Gymnasium für jeden Indikator der Bestwert „++“ bescheinigt.

Natürlich gibt es auch Merkmale, bei denen die Ergebnisse des Inspektionsberichtes einen eindeutigen Entwicklungsbedarf signalisieren. So wird dem Melanchthon-Gymnasium bezgl. der Qualitätskriterien „innere Differenzierung“, „selbständiges Lernen“ und „problemorientiertes Lernen“ nur die Wertung „D“ (D = deutliche Verbesserungen erforderlich) zugeordnet. Der Mittelwert im Berliner Vergleich entspricht hier jeweils der Wertung „c“. Dieser Entwicklungsbedarf wurde 2019 aktiv aufgegriffen und war ein Schwerpunkt unterschiedlicher Entwicklungsvorhaben. Rund 40 Kolleg\*innen nahmen zunächst an einer Auftaktveranstaltung teil. Einige dieser Kolleg\*innen beschäftigten sich anschließend im Rahmen eines kollegialen Coaching-Ansatzes (siehe nachfolgende Ausführungen zu „Personalentwicklung“) im Zeitraum von August 2019 bis März 2020 gezielt mit der Frage, wie diverse Lösungswege, Lernprozesse und Lernprodukte der Schüler\*innen stärker im Unterricht berücksichtigt werden können. Zusätzlich gab es einen schulinternen Studientag „Individuell und gemeinsam Lernen – auf die Aufgabe kommt es an!“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Schulakademie. Infolge der Corona-Pandemie kam es zu Abweichungen vom ursprünglichen Entwicklungs- und Evaluationsplan. Die entsprechenden Ausführungen können den Punkten 4, 5 und 6 entnommen werden.

#### **3.3.2 Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ)**

Mit dem Ziel, das vernetzte Denken und Handeln unserer Schüler\*innen über die jeweilige Fachperspektive hinaus zu fördern, wird seit dem Schuljahr 2013/2014 dem Lernbereich „Lernen in globalen Zusammenhängen“ deutlich größere Bedeutung beigemessen. Dies trägt auch den Forderungen Rechnung, die sich aus dem aktuellen RLP Klasse 1 - 10 (Teil B) ableiten.

So wurden vielfältige Projekte durchgeführt, z. B. zu den Themen „Wasser“, „Klimawandel“ und „Bridging Cultures“. Das „Wasserprojekt“ war von 2013 - 2019 Aushängeschild des Melanchthon-Gymnasiums und eine tragende Säule zur Umsetzung der curricularen Vorgaben im Themenfeld „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“. Die Arbeit wurde von zuständigen Akteur\*innen des Berliner Senats geschätzt und gefördert war über schulgrenzen hinaus bekannt. Zudem fand im Schuljahr 2011/2012 erstmals im November für den 9. Jahrgang ein fachübergreifender Projekttag zum Thema „Freiheit - ein geschütztes Gut?“ statt, der in den folgenden Jahren zu einem festen Bestandteil der projektorientierten Arbeit am Melanchthon-Gymnasium geworden ist. Als Kooperationspartner\*innen konnten wir die Gedenkstätte Hohenschönhausen sowie verschiedene Referent\*innen von „Engagement Global“ gewinnen. Diese Zusammenarbeit ermöglichte den Lernenden eine multiperspektivische Auseinandersetzung mit thematischen Schwerpunkten des globalen Lernens, z. B. Menschenrechte. Die Schwerpunktsetzung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen politischen, gesellschaftlichen Themen und Probleme sowie der Erfahrungswelt der Schüler\*innen aktualisiert und spezifiziert. Mit dem Schuljahr 2013/14 wurde der Projekttag inhaltlich geschärft, was sich in der modifizierten Thematik „Freiheit erleben – Grenzen erfahren“ niederschlug. Des Weiteren wird jährlich ein für alle Klassen verbindlicher Projektwandertag durchgeführt. Indem die Schüler\*innen der Leistungskurse (Q 1/2) diesen Tag für die Klassen der Mittelstufe planen und gestalten, übernehmen sie einerseits eine besondere Verantwortung für die jüngeren Schüler\*innen. Andererseits bietet sich ihnen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der kommunikativen, der medialen als auch der organisatorischen Ebene, insbesondere mit Blick auf die 5. Prüfungskomponente des Abiturs, weiter zu entwickeln. Eine besondere Herausforderung stellt die sach- und adressatengerechte Auswahl von außerschulischen Lernorten dar.

Exemplarisch seien hier Besuche in Berliner Museen, der Gedenkstätten und des Tierparks Berlin genannt. Das Lernen von und mit älteren Schülern\*innen ist eine neue Erfahrung und zugleich Motivation für eigene Projekte.

### **3.3.3 Ergänzungskurs Wissenschaftspropädeutik**

Als Teil des MINT-Profiles unserer Schule bieten wir den Schüler\*innen der gymnasialen Oberstufe ab dem Schuljahr 2020/2021 einen zweisemestrigen Ergänzungskurs Wissenschaftspropädeutik an. Darin sollen sie vertiefende Einblicke in wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen erhalten. Ausgehend von einer geeigneten wissenschaftlichen Fragestellung sollen die Kursteilnehmer\*innen einen Forschungsprozess planen, ihn durchführen und diesen mit geeigneten Instrumenten reflektieren, insbesondere aus geisteswissenschaftlicher Perspektive.

## **3.4 Personalentwicklung**

### **3.4.1 Entwicklungsschwerpunkt Personal 2019/2020**

Im Qualitätsbereich „Personalentwicklung und Personaleinsatz“ wird dem Melanchthon-Gymnasium ebenfalls in vielen Teilbereichen gute Arbeit attestiert. Als besonders positiv (Bestwertung ++) sind die Orientierung der Personalentwicklung an Entwicklungsschwerpunkten, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter\*innen, die Beratungsfunktion der Schulleitung und die zielgerichtete Kommunikation von Fortbildungsinhalten hervorzuheben. Deutliche Verbesserungen (Wertung „D“) sind laut Inspektionsbericht in Bezug auf die Indikatoren „kollegiale Hospitation“ und „bedarfsgerechte, schulbezogene Fortbildungsplanung“ notwendig. Auch diese Bereiche wurden 2019 in den Entwicklungsfokus gestellt. Wie im Punkt „Unterricht/Lehr-Lern-Prozesse“ aufgeführt, nahmen 40 Kolleg\*innen an einer Auftaktveranstaltung teil. Auch in diesem Entwicklungsbereich konnten einige Kolleg\*innen dafür gewonnen werden, das *kollegiale Unterrichtscoaching* nach Prof. Dr. Annelies Kreis im Zeitraum von August 2019 bis März 2020 zu erproben. Darüber hinaus wurde in Kombination mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Unterricht“ im Januar 2020 ein Halbstudientag „Individuell und gemeinsam Lernen – auf die Aufgabe kommt es an!“ angeboten, in dem sich die Teilnehmer\*innen des Coachings weitere Anregungen für ihren Unterricht holen konnten. Um einen Gesprächsrahmen zu schaffen, gab es im Januar 2020 zudem eine Zusammenkunft der beteiligten Kolleg\*innen zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse. Bei der abschließenden Evaluation handelte es sich in Bezug auf den Inspektionsbericht (t1) und die angebotenen Maßnahmen um den IST-Zustand „t2“ im Qualitätszyklus. Lässt man den Inspektionsbericht und die angebotenen Maßnahmen unberücksichtigt, diente diese Evaluation gleichermaßen als Bestandsaufnahme des IST-Zustandes „t1“ zur Gewinnung von grundsätzlichen Daten zum Einsatz des KUC am Melanchthon-Gymnasium. Die am Entwicklungsvorhaben beteiligten Kolleg\*innen beurteilten das KUC anhand der Erfahrungen und Erkenntnisse zwischen August 2019 und März 2020. Die entsprechenden Ergebnisse können dem dazugehörigen Evaluationsbericht entnommen werden. Auf Basis der größtenteils positiven Ergebnisse sowie der ermittelten Bedarfe wurde im Rahmen des „Jour-fixe-Qualitätssicherung“ (Schulleiter, stellv. Schulleiterin, pädagogische Koordinatoren, Qualitätsbeauftragter) am 06.10.20 ein mögliches Umsetzungskonzept zur langfristigen Implementierung des kollegialen Unterrichtscoachings am Melanchthon-Gymnasium entwickelt und diskutiert. Das Konzept stellt weiterhin einen freiwilligen Ansatz in den Mittelpunkt, soll Rahmenbedingungen deutlich machen und enthält Empfehlungen zur effektiven Nutzung. Es kann den Anlagen entnommen werden.

### **3.4.2 Pädagogischer Salon**

Der Pädagogische Salon befindet sich derzeit noch in der Anfangsphase am Melanchthon Gymnasium. Er ist ein Instrument, die interne Vernetzung und Multiplikation von Kompetenzen und Kenntnissen zu unterstützen und zu festigen. Lehrkräfte sind in regelmäßigen Abständen eingeladen, sich zu einem speziellen Thema (z.B. sexuelle Vielfalt) auszutauschen und weiterzubilden. Der inhaltliche Input erfolgt durch eine Lehrkraft. Die Zusammenkunft bietet die Möglichkeit, Perspektiven und Blickwinkel kennen zu lernen, zu erweitern und möglicherweise zu verändern. Pädagogisch relevante Inhalte und Kompetenzen werden mehreren Lehrkräften auf unkompliziertem und unbürokratischem Weg zugänglich gemacht und somit multipliziert.

### **3.4.3 Kollegiale Fallberatung**

In einem 2-monatigen-Turnus gibt es die Möglichkeit einer Kollegialen Fallberatung am Melanchthon-Gymnasium. Es gibt einen festen, interdisziplinären Personenkreis, welcher den Stamm der Beratung bildet. Er besteht aus der Schulleitung, drei Lehrkräften, zwei Sozialarbeitenden und einer Schulpsychologin. Es wird darum gebeten, die Fälle eine Woche im Voraus anzumelden und das hierfür vorgesehene Anmeldeformular zu benutzen. Das Anmeldeformular dient einer konkreten Fallbeschreibung und einer (Selbst-)Klärung der Fall-Frage. Die Kollegiale Fallberatung ist freiwillig, bietet einen ressourcenorientierten und multiprofessionellen Blick, unterstützt und fördert kollegiale Strukturen und gegenseitige Unterstützung. Lehrkräfte können miteinander und voneinander lernen.

## **3.5 Organisationsentwicklung**

### **3.5.1 Erasmus+**

Das Melanchthon-Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2020/2021 zum zweiten Mal die koordinierende Einrichtung einer Erasmus+ Schulpartnerschaft. Im Projektzeitraum 2017 - 2020 wurde gemeinsam mit Schulen aus Dänemark, Litauen, Polen und Estland ein Projekt mit Schüler\*innen und ihren Lehrkräften zu den lokalen Auswirkungen der globalen Erderwärmung durchgeführt. Dies erfolgte mit Blick auf die Ostsee. Neben der Förderung der interkulturellen Kompetenzen, der Knüpfung von Freundschaften in Europa und der Erkenntnis, dass gesamteuropäische Probleme nur durch gemeinsame, konstruktive Zusammenarbeit aller Länder der EU gelöst werden können, hat das Projekt einen von Schüler\*innen erstellten Fotoroman zum Thema hervorgebracht.

### **3.5.2 Kooperation mit tjfbg (Schulsozialarbeit)**

Seit Anfang 2018 gibt es ein Schulsozialarbeitsteam am Melanchthon-Gymnasium. Es umfasst eine Voll- und eine Teilzeitstelle. Die Schulsozialarbeit ist Montag - Freitag erreichbar. Diese versteht sich als ein professionelles, sozialpädagogisches Angebot, welches durch verbindlich vereinbarte Kooperation von Jugendhilfe (tjfbg) und Schule dauerhaft im Schulalltag verankert ist. Neben Beratungsgesprächen, Krisenintervention und Mitarbeit an der Schulentwicklung gehört auch der Ausbau präventiver Maßnahmen zum Angebot von Schulsozialarbeit. Durch ihre ganzheitliche Sichtweise auf Schüler\*innen und den Grundsatz der Freiwilligkeit bringt Schulsozialarbeit eine zusätzliche pädagogische Qualität in die Schule. Das Angebot von Schulsozialarbeit trägt dadurch zu einer wesentlichen Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen der Schüler\*innen bei. Schulsozialarbeit bereichert das Schulleben durch ihre Arbeit an der Schnittstelle zwischen Schüler\*innen, Lehrkräften, Eltern und anderen Institutionen.

### **3.5.3 Kooperation mit FEZ**

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 sollte es eine 4-tägige Zusammenarbeit mit dem FEZ (Ferien- und Erholungszentrum Berlin) geben. Für die zwei neuen 5. Klassen und die drei neuen 7. Klassen war ein speziell erarbeitetes und zugeschnittenes Programm voller kreativer Inhalte geplant. Die Schüler\*innen sollten sich klassen- und jahrgangübergreifend kennenlernen. Neben Teamwork und demokratischen Gruppenbildungsprozessen sollten künstlerische und naturwissenschaftliche Kompetenzen gefördert werden. Die Klassen sollten sich auch außerhalb der Schule kennenlernen und miteinander arbeiten. Die 3-tägige intensive Arbeit an einem Projekt sollte am 4. Tag in der Schule den Eltern, Lehrkräften und Interessierten präsentiert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu Abweichungen von diesem Vorhaben.

### **3.5.4 Kooperationen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung**

Zahlreiche feste Kooperationspartner bilden gemeinsam mit unserem Schulausschuss „Vertiefte Studien- und Berufsorientierung“ (StuBe) ein differenziertes Netzwerk, um den Schüler\*innen unserer Schule eine vertiefte Studien- und Berufsorientierung zu ermöglichen. Nur einige sollen an dieser Stelle exemplarisch genannt werden. Die Berater\*innen der *Agentur für Arbeit* sind seit Jahren verlässliche Partner\*innen bei der Durchführung der Tage der Studien- und Berufsorientierung, der Organisation des Praktikums und bei allgemeinen Beratungen (Einzelsprechstunden, Messen, Perspektivgespräche Jg. 11, Informationen via Homepage und Aushängen).

Netzwerke mit der regionalen Wirtschaft (*Partner Schule Wirtschaft - Siegel Exzellente Studien- und Berufsorientierung*, *Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis*, *Rotary-Club*) sowie den hiesigen Hochschulen (HU, FU,

HTW etc.) und sozialen Trägern (Helleum, Helliwood) und die langjährige Unterstützung unserer ehemaligen Schüler\*innen bieten eine große Vielfalt an Einblicken in die Ausbildungs-, Studien- und Arbeitswelt.

### **3.5.5 Kooperation mit dem SIBUZ**

Für die Unterstützung in Fragen der psychologischen Beratung besteht eine intensive Zusammenarbeit mit dem SIBUZ Berlin Marzahn-Hellersdorf. Fortbildungen zu Fragen von LRS, Dyskalkulie, Schuldistanz, selbstgefährdendem Verhalten werden ebenso genutzt wie Beratungen zu besonderen Lernbedarfen. Ein Mitglied des SIBUZ nimmt auch an unseren kollegialen Fallberatungen teil.

### **3.5.6 Schüler\*innenaustausch Mexiko**

Der Fachbereich Spanisch bietet für interessierte Schüler\*innen der Klassenstufen 9 und 10 die Möglichkeit, an einem individuellen Austausch nach Puebla, Mexiko, teilzunehmen. Dieser privat organisierte Austausch mit der Deutschen Schule „Colegio Humboldt“ stellt eine kostengünstige Variante dar, um für längere Zeit (3-6 Monate) ins Ausland zu gehen. Die deutschen Schüler\*innen werden am regulären Schulunterricht in Mexiko teilnehmen. Wiederum werden mexikanische Schüler\*innen den regulären Unterricht des Melanchthon-Gymnasiums besuchen.

### **3.5.7 Schüler\*innenaustausch Obernai**

Seit 2013 besteht eine intensive Kooperation zwischen Collège Europe in Obernai/Frankreich und dem Fachbereich Französisch des Melanchthon-Gymnasiums. Schüler\*innen, die die französische Sprache erlernen, haben jeweils am Ende der 8./zu Beginn der 9. Klasse die Möglichkeit, an dem jährlich stattfindenden Austauschprogramm mit unserer französischen Partnerschule teilzunehmen.

## **3.6 Erziehung und Schulleben**

### **3.6.1 Schulische Veranstaltungen**

Unsere Schüler\*innen nehmen regelmäßig und erfolgreich an Wettbewerben teil. Dazu gehören sowohl zentrale Wettbewerbe wie der Vorlesewettbewerb, die Mathematikolympiade, GEO-Wissen und die Bundesjugendspiele als auch schulinterne Wettbewerbe, wie der Talenteabend und der Rezipientenwettbewerb/Poetry Slam.

Viele Veranstaltungen gehören zum festen Bestandteil unseres Schullebens. Bei den Weihnachts- und Sommerkonzerten oder bei der Kunstausstellung „Plattengold“ können die Schüler\*innen ihre künstlerischen Talente präsentieren, am Tag der offenen Tür oder am Tag der offenen Unterrichtstür präsentieren wir für Interessierte unser Gymnasium. Andere Traditionen sind die Melanchthon-Fahrt für die neuen 5. und 7. Klassen und das Schulfest am Ende des Schuljahres.

Die Anerkennung des Engagements der Schüler\*innen bei diesen Veranstaltungen wird z.B. durch eine Würdigung vor der Gesamtkonferenz und/oder eine Prämierung durch den Förderverein öffentlich gemacht. Zudem erhalten die Gewürdigten für ihre Klassen Punkte in der Wertung für den Schulpokal.

### **3.6.2 Schulische Veranstaltungen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung**

Unsere Schule bietet regelmäßige Beratungen in Bezug auf den Übergang von Schule, Studium und Beruf an. Verantwortlich dafür sind die Beratungsteams, die sich aus Lehrer\*innen des Ausschusses StuBe sowie den Berater\*innen der Agentur für Arbeit zusammensetzen.

Darüber hinaus gibt es einige fest im Jahresterminkalender verankerte Höhepunkte. Zwei sollen an dieser Stelle hervorgehoben werden: *Die Tage der Studien- und Berufsorientierung* für den Jahrgang 11, die v.a. Dank der Hilfe vieler ehemaliger Schüler\*innen unserer Schule sehr authentische Inspirationen ermöglichen und die *Praktikumsmesse*, die den Schüler\*innen des 9. Jahrgangs Hilfe rund ums Praktikum bietet.

### **3.6.3 Offener Ganzttag**

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Schuljahr 2020/21: Das offene Ganztagskonzept des Melanchthon-Gymnasiums umfasst 20 AG-Formate, welche sich hauptsächlich den ästhetisch-

künstlerischen Fächern, wie beispielsweise Musik, Kunst und kreatives Schreiben, zuordnen lassen. In diesem Kernbereich des Ganztagsbetriebs engagieren sich viele Schüler\*innen freiwillig in verschiedenen Projekten. Die Schulchöre haben beispielsweise jährliche Vorführungen im Rahmen der Sommer- und Winterkonzerte. Die Angebote können Montag bis Donnerstag, von 14:25 bis 16:00 Uhr wahrgenommen werden und haben sich als ein verlässliches und kooperatives Programm für die Schüler\*innen herausgestellt. Der Ganzttag verfolgt ein Kooperationsmodell mit schulischen und außerschulischen Partnern wie beispielsweise der *Hans-Werner-Henze-Musikschule* oder den *Schlaufüchsen Berlin*. Dabei partizipieren viele Lehrkräfte des Melanchthon-Gymnasiums an der Realisierung der Angebote, wodurch Qualität und Vielfalt gesichert wird. Die Schüler\*innen des Melanchthon-Gymnasiums schätzen die konstruktive und synergistische Zusammenarbeit mit den AG-Verantwortlichen und können ihren Präferenzen nachgehen.

### **3.6.4 DIVERS, GLEICH UND FAIR**

*Implementierung eines diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Selbstverständnisses am Melanchthon-Gymnasium:*

Das Melanchthon-Gymnasium wird von Lernenden und Lehrenden besucht, die teilweise eigene Migrationserfahrungen aufweisen, die in ihren Familien nicht Deutsch sprechen, die in ihrem (familiären) Umfeld vielfältige Religionen, Kulturen und Traditionen ausleben, die mitunter von Rassismus betroffen sind, teilweise bislang nur unzureichenden Zugang zu außerschulischen Bildungsangeboten hatten, eine inter\*- und/oder trans\*-geschlechtliche Identität sowie eine homosexuelle, bisexuell oder queere\* sexuelle Identität aufweisen und/oder aufgrund von körperlichen und/oder psychisch-emotionalen Dispositionen oder anderweitig durch eine Mehrheitsgesellschaft behindert werden. Diese diversen Hintergründe und Dispositionen aller Lehr- und Lernenden und die damit verbundenen Potentiale auf dem Weg zu einer fairen Schule finden bisher in folgenden (sensibilisierenden und unterstützenden) Angeboten/Aktionen Berücksichtigung:

**Arbeitskreis Diversity:** Der AK Diversity besteht aus Lehrer\*innen, Mitarbeiter\*innen der Schulsozialarbeit und der Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity. Der AK begleitet zum einen die Diversity AG inhaltlich und konzeptionell, zum anderen arbeitet der AK Diversity konzeptionell daran, wie Diversity und Vielfalt verstärkt in die Schulkultur Eingang finden können. Der AK vertritt dabei einen intersektionalen und machtkritischen Ansatz. Der AK Diversity steht allen interessierten Kolleg\*innen offen.

**Diversity-AG:** Die Diversity-AG besteht bisher als loser Zusammenschluss von vier Schüler\*innen (mit Unterstützung der Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity sowie des Arbeitskreises Diversity); die AG bietet derzeit einen Raum für Schüler\*innen, um sich über die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity auszutauschen; Informationsmaterial für Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern zu den Themen wurde und wird zusammengetragen. Die Etablierung der Diversity-AG soll kontinuierlich vorangetrieben werden. Die Arbeit der AG sollte sich darauf konzentrieren insgesamt mehr Sichtbarkeit dieser Themen herstellen (indem diese nach Absprache mit verschiedenen Fachlehrer\*innen stärker in den Unterricht integriert werden). Im Idealfall handelt es sich dabei um ein Format, das von Schüler\*innen für Schüler\*innen (Peer-to-Peer-Ansatz) angeboten wird (Konzept: Diversity AG, Arbeitskreis Diversity, Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity).

**Antidiskriminierungsworkshops:** Der Arbeitskreis Diversity und die Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity befinden sich derzeit in Kontakt mit i-Päd und queer@school und planen gemeinsam mit interessierten Kolleg\*innen Workshops für die Jahrgangsstufe 9 und für die Diversity AG zum Thema Antidiskriminierung unter einer intersektionalen und machtkritischen Perspektive (Konzept: Anna Phung, Friederika Vögele, Stefan Bast, Jochen Barthel, AK Diversity).

**Sonstiges:** Die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity werden derzeit noch unsicher als Teil der übergeordneten Themen des RLPs des Landes Berlin Teil B im Fachunterricht aufgegriffen. Der Arbeitskreis Diversity und die Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity regen zur Evaluierung der Umsetzung der folgenden übergeordneten Themen in den Fachbereichen an:

- RLP B 3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt/(Diversity)

- RLP B 3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gendermainstreaming)
- RLP B 3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung
- RLP B 3.12 Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung

Ziel ist es, Verbesserungspotential und Best-Practice-Beispiele zu ermitteln, und darauf hinzuarbeiten, künftig Sinn und Inhalt dieser übergreifenden Punkte kompetenter im Fachunterricht zu vermitteln und fester im Unterricht und in der Schulkultur zu verankern. Die Bibliothek des Melanchthon-Gymnasiums erhält vereinzelt Buchspenden, die gezielt emanzipatorische und diversitätssensible Inhalte vermitteln.

### ***3.6.5 Arbeit der Schüler\*innenvertretung***

#### **Beitrag der SV:**

In den vergangenen Jahren hat die Schüler\*innenvertretung des Melanchthon-Gymnasiums einiges erreicht und ist stetig an ihren Herausforderungen gewachsen. Wir (SV, Anm. d. Red.) haben eine stabile Grundlage an Material und Wissen geschaffen, welches wir vor allem durch die Seminarfahrt der Schüler\*innenvertretung an die jüngeren Schüler\*innen unserer Schule vermitteln und weitergeben. Die SV-Fahrt findet im Schuljahr 2020/2021 zum vierten Mal statt.

Auf Basis der vergangenen SV-Fahrten wurden viele Projekte gestartet, von denen sich einige letztendlich etabliert haben. Zum einen das Projekt „Grüner Daumen“, welches zum Ziel hat (Hoch-)Beete im Schulleben zu integrieren. Zum anderen wurde ein Projekt realisiert, von dem wir noch heute sehr profitieren: Der Schüler\*innenvertretungsraum. Er ist Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit.

Weiterhin ist der SV-Podcast sehr erwähnenswert. Dieser erscheint einmal pro Woche via Spotify. In diesem Zusammenhang gibt es ein Format des Podcasts, welches alle zwei Wochen am Samstag erscheint und sich mit Themen rund um die Politik der Bundesrepublik beschäftigt. Man kann allgemein sagen, dass die Medienpräsenz der SV gut entwickelt ist. Dies ist z. B. auch an unserem Instagram-Account und an der eigenen SV-Website zu erkennen.

Der SV-Vorstand hat einen Rahmen etabliert, in dem wöchentlich getagt wird. Dieser Rahmen ist für jede\*n Schüler\*in geöffnet.

## **4 Ziele der Entwicklungsvorhaben in den schulischen, insbesondere unterrichtlichen Prozessen (SOLL)**

Einige der im Bestand (Punkt 3) ausgewiesenen Aktivitäten und Arbeitsbereiche weisen auch Ziele bzw. Entwicklungsvorhaben aus. Diese sollen nachfolgend dargestellt werden.

### **4.1 Unterrichtsentwicklung**

#### ***4.1.1 Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020***

##### **(→ neuer Evaluationsschwerpunkt 2021/22)**

Wie der Bestandsanalyse zu entnehmen ist, liegt ein Augenmerk im Qualitätsbereich „Unterricht/Lehr-Lernprozesse“ beim Qualitätsmerkmal „Individualisierung von Lernprozessen“. Nach Analyse derjenigen Indikatoren im Inspektionsbericht, welche einen besonders großen Entwicklungsbedarf implizieren, wurde ursprünglich folgendes Ziel beschlossen: *Die Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen diverse Lösungswege, Lernprozesse und Lernprodukte der Schüler\*innen verstärkt in ihrem Unterricht.* Die in der Zielformulierung ausgewiesenen Schwerpunkte wurden für das Entwicklungsvorhaben explizit fokussiert, da sie, ausgehend von aktuellen Erkenntnissen zu erfolgreichem Lehren und Lernen, als besonders wirkungsmächtig eingeschätzt werden können. Die Perspektive der Schüler\*innen soll stärker reflektiert und in den Fokus methodisch-didaktischer Überlegungen gerückt werden. Das Entwicklungsvorhaben war dabei Basis eines Qualitätszyklus. In Folge der Corona-Pandemie kam es zu jedoch zu Abweichungen vom ursprünglichen Entwicklungs- und Evaluationsplan. Für das Schuljahr 2021/22 wurde daraufhin beschlossen, den ursprünglichen Entwicklungszyklus aufzugeben und in Form einer schulübergreifenden Evaluation neu zu starten und auszuweiten. Dabei nehmen die Schüler\*innen der 7. – 11. Klassen und alle Lehrkräfte an der Evaluation teil. Ziel ist die Erfassung von Einschätzungen und Wahrnehmungen von Schüler\*innen und Lehrkräften hinsichtlich des Umgangs mit *Lösungswegen, Lernprozessen und Lernprodukten* im Unterricht.

### **4.1.2 Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ)**

Wir wollen global denken, lokal handeln und lernen, verantwortlich in einer gemeinsamen Welt leben<sup>1</sup>. Darin sehen wir die zentrale Zielstellung für das Lernen in globalen Zusammenhängen am Melanchthon-Gymnasium, die wir durch eine Vielzahl an Angeboten für möglichst verschiedene Jahrgangsstufen realisieren werden.

An der Planung und Durchführung der einzelnen Projekte partizipieren Kolleg\*innen aller Aufgabenfelder. Exemplarisch wird im Folgenden der Projektwandertag vorgestellt:

In Bezug auf den Projektwandertag soll als Entwicklungsschwerpunkt künftig eine stärkere inhaltliche Ausrichtung am Lernen in globalen Zusammenhängen erfolgen. Folgendes Ziel wurde von der Arbeitsgruppe definiert:

*Die Schüler\*innen des 11. Jahrgangs schulen ihr systemisches Denken sowie ihre Bewertungs- und Urteilskompetenz, indem sie einen Projektwandertag für die Schüler\*innen der Sekundarstufe I planen, der sich thematisch an den vier Dimensionen des Lernens in globalen Zusammenhängen „Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft und Politik“ orientiert. Die Angebote geeigneter außerschulischer Lernorte werden von den Schüler\*innen bei der Planung und Durchführung des Projektwandertags genutzt.*

Die Umsetzung dieser erweiterten Konzeption wird im Schuljahr 2020/2021 von einigen Leistungskursen erprobt und anschließend evaluiert (s. unter 5.2).

### **4.1.3 Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums**

Zum Schuljahr 2021/22 wurde mit dem entsprechenden Schulvertrag folgendes Ziel beschlossen: *Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums in Ergänzung des neu aufgelegten Schulprogramms*. Damit soll den gesetzlichen Vorgaben entsprochen werden, nach denen das SchiC Teil des Schulprogramms ist, in schulischer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu entwickeln ist und der schulischen Öffentlichkeit in geeigneter Form zugänglich zu machen ist. Über die ohnehin ständig stattfindenden Entwicklungs- und Anpassungsprozesse hinaus wurde beschlossen, die Präsenztage zum Schuljahr 2021/2022 im Sinne einer Auftaktveranstaltung für eine gemeinsame, schulübergreifende Bearbeitung des SchiC zu nutzen. Je nach ermittelten Bedarfen der Fächer und Fachbereiche erfolgte dabei fachintern und/oder fächerübergreifend eine Prüfung, Anpassung und Entwicklung der bestehenden schulinternen Curricula. Übersichtlichkeit, Reduktion, Verbindlichkeit und die Kohärenz der Teile A, B, C sollten bei der Arbeit in den Fokus gerückt werden, um die Corporate Identity des Melanchthon-Gymnasiums in Ergänzung zum Schulprogramm herauszuschälen. Die weitere Anpassung und Entwicklung der jeweiligen Teile des SchiC wird bis November 2021 individuell fortgesetzt; anschließend wird das SchiC der schulischen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## **4.2 Personalentwicklung**

### **4.2.1 Pädagogischer Salon**

Der Pädagogische Salon soll alle zwei Monate an abwechselnden Tagen stattfinden. Es soll sich ein Weg etablieren, der die Prozesse des Von- und Miteinander-Lernens ermöglicht und vereinfacht. Insgesamt soll sich der Pädagogische Salon positiv auf innerschulische, transparente und sich gegenseitig unterstützende Strukturen auswirken. Perspektivisch soll ein Großteil der extern besuchten Fortbildungen auf diese Weise ins Kollegium getragen werden können.

### **4.2.2 Kollegiale Fallberatung**

Der kollegiale Fallberatung soll perspektivisch einen wesentlichen Anteil der Klassenkonferenzen ersetzen. Im Hinblick auf Heterogenität soll diese Arbeitsweise inklusionsorientierte Strukturen am Melanchthon-Gymnasium fördern und etablieren.

### **4.2.3 Personalentwicklungsgespräche**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Schule sind entscheidend für den Erfolg der schulischen Prozesse. Daher sind der angemessene Einsatz sowie die Förderung der Lehrkräfte zentrale Aufgabe der Schulleitung. Ein Blick auf das umfangreiche Schulprogramm macht deutlich, dass das Melanchthon-Gymnasium ein umfangreiches Profil mit unterschiedlichsten Arbeits- und Entwicklungsbereichen aufweist.

---

<sup>1</sup> Quelle: Schulprogramm Dathe-Gymnasium 2012

Die Corona-Pandemie hat in diesem Zusammenhang in besonderer Weise verdeutlicht, dass eine intensive Kommunikation und Unterstützungskultur unabdingbar sind, um Bedarfe wahrzunehmen zu können und den Herausforderungen schulischer Arbeit gerecht zu werden. Eine Schlüsselrolle kommt dabei der Schulleitung zu. Um dieses Qualitätsmerkmal zu fokussieren, wurde im Schulvertrag für das Schuljahr 21/22 folgendes Ziel beschlossen: *Durchführung von regelmäßigen Personalentwicklungsgesprächen zur systematischen Förderung von Kolleg\*innen und Weiterentwicklung des Schulprofils.*

### **4.3 Organisationsentwicklung**

#### **4.3.1 Erasmus+**

Im neuen Projektzeitraum 2020 - 2022 wird mit allgemeinbildenden und beruflichen Schulen aus Polen, Litauen, Italien und der Türkei zusammengearbeitet, um gemeinsam einen Klimaschutzplan für die Schulen zu entwickeln und auszuprobieren. Ziel soll es sein, dass der Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen an allen Partnerschulen fest verankert wird. Der Klimaschutzplan soll Schritt für Schritt entwickelt und bei jedem Begegnungstreffen erweitert, ausprobiert, reflektiert und wenn nötig angepasst werden.

Neben der Entwicklung eines Klimaschutzplans sollen Schüler\*innen und Lehrkräfte durch den Austausch und den gegenseitigen Besuch der Partner\*innen in ihren interkulturellen Kompetenzen gefördert werden. Ein fester Bestandteil der Begegnungstreffen sollen Unterrichtshospitationen von Lehrkräften sein, mit dem Ziel, ihr methodisch-didaktisches Repertoire zu erweitern und unterschiedliche Umgänge und Lösungsansätze für vergleichbare Herausforderungen kennenzulernen.

#### **4.3.2 Kooperation mit tjfbg (Schulsozialarbeit):**

Perspektivisch sollen sich mit dem Um- und Ausbau der Gebäude die Aufgaben der Sozialarbeitenden in Richtung offenen Ganztags und Pausenangebote ausweiten. Ziel ist es, den Schüler\*innen Räume und Möglichkeiten zu außerunterrichtlichen Angeboten zur Verfügung zu stellen und diese professionell zu begleiten. Durch die Erweiterung der räumlichen Kapazität sollen weitere präventive und vernetzende Angebote geschaffen werden können.

#### **4.3.3 Kooperation SIBUZ und weitere Vernetzung**

Zur weiteren Verbesserung unserer pädagogisch-psychologischen Arbeit ist die Bildung eines schulinternen Kompetenz- und Beraterteams geplant. Dabei geht es darum, Ansprechpartner\*innen, u. a. für Krisenbewältigung, LRS, Dyskalkulie, sexuelle Vielfalt, Elternarbeit und Prävention, zu gewinnen. Diese sollen dem Kollegium unterstützend zur Seite stehen. In diesem Zusammenhang soll auch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit, dem SIBUZ sowie außerschulischen Partnern vertieft werden.

### **4.4 Erziehung und Schulleben**

#### **4.4.1 Schulfestkomitee/Förderverein**

Ein Schwerpunkt bei der Weiterentwicklung der Gestaltung von schulischen Veranstaltungen ist die stärkere Einbeziehung von Eltern und Schüler\*innen. Hier soll der Förderverein der Schule eine wichtige Rolle spielen, um das Zusammenspiel von Schule, Förderverein und Eltern bei Veranstaltungen zu optimieren. Auch das Schulfestkomitee kann breiter aufgestellt werden, um die Interessen, Wünsche und Ideen der Schüler\*innen stärker zu berücksichtigen. So muss die Zusammenarbeit zwischen Vertreter\*innen der GSV und dem Schulfestkomitee besser koordiniert und verzahnt und die Eigenverantwortung der Schüler\*innen verstärkt werden.

#### **4.4.2 Offener Ganztags**

Die Ganztagskonzeption am Melanchthon-Gymnasium soll sich zu einem ganzheitlichen Arrangement zum Fordern und Fördern unserer Schüler\*innen weiterentwickeln. Dafür wird ein Netz von Förder- und Unterstützungsangeboten entstehen, wie beispielsweise Lernumgebungen für kollaboratives Lernen oder Lernstudios mit Peer-to-Peer-Konzepten. Für ein ganzheitliches Konzept ist die Verknüpfung zwischen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lernbereichen notwendig. Das Angebot des Ganztags soll, dem schulischen Profil entsprechend, Schwerpunkte in den MINT-Fächern und den künstlerisch-ästhetischen

Fächern haben. Entscheidungen über die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationen sollen auf der Grundlage des Ganztagskonzepts unserer Schule erfolgen. Demzufolge werden Themen, Inhalte und Kooperationsbeteiligte verbindlich abgestimmt, um Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Schüler\*innen sollen eigenverantwortlich bestimmte Bereiche des Ganztags gestalten und erhalten dabei kompetente Unterstützung. Es wird ein Raumkonzept mit den Schüler\*innen erarbeitet, bei dem erkennbare und möglichst voneinander abgetrennte Bereiche, u.a. Ruhe-, Bewegungs-, Spiel- und Arbeitsbereiche, entstehen. Für das Schuljahr 2021/2022 wurde folgendes Ziel konkretisiert: *Weiterentwicklung und Strukturierung des Ganztagsangebotes entsprechend des Schulprofils.*

#### **4.4.3 DIVERS, GLEICH UND FAIR**

Eine faire Schule ist inklusiv. Inklusion bedeutet, die „Anderen“ nicht mit der Brille der Andersartigkeit anzuschauen, sondern Diversität als selbstverständlichen Teil, Chance und Bereicherung von Schule und Gesellschaft zu begreifen. Eine faire Schule ermöglicht allen Lernenden ungeachtet der Herkunft, des Geschlechts etc. die gleichen Chancen auf Bildung und baut Barrieren, die dies verhindern, kontinuierlich ab. In einer fairen Schule wird die Diversität der Schülerschaft bei der Gestaltung des Lernraums Schule und der thematischen Ausgestaltung von Unterricht berücksichtigt. Nur eine diversitätssensible, diskriminierungskritische und inklusive Schule ist fair.

Folgende Angebote/Vorhaben sind zur Implementierung eines diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Selbstverständnisses am Melanchthon-Gymnasium geplant bzw. sollen intensiviert werden:

- Workshops für Lehrkräfte: Alle Lehrkräfte sollen an ähnlichen Workshops wie die Schüler\*innen teilnehmen, in denen sich die Lehrer\*innen unter einer diskriminierungskritischen und intersektionalen Perspektive zu Themen wie Rassismus, Ableismus, Sexismus, Klassismus, Homo- und Transphobie etc. fortbilden, um die Entwicklung eines diversitätssensiblen Selbstverständnisses zu fördern. Dabei geht es nicht nur um eine reine Wissensvermittlung, sondern auch um das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung (Konzept: Anna Phung, Friederika Vögele, Stefan Bast).
- Evaluierung von Diversity-Ansätzen in den verschiedenen Fachbereichen: Inwieweit wird Vielfalt sichtbar gemacht und wertgeschätzt? Welche Möglichkeiten zur Überwindung von Vorurteilen und Verringerung der Diskriminierung werden genutzt und können geschaffen werden? Wie groß ist das Interesse und das Wissen um explizite, aber auch implizite und intersektionale Diskriminierung und die Bereitschaft, diese durch das eigene Handeln als Individuum und Lehrperson mit Vorbildcharakter und Erziehungsauftrag zu verringern.
- Im Schulalltag soll eine gendersensibler Sprache benutzt werden. Sowohl schriftlich im Unterricht als auch in der Kommunikation zwischen Leitungsebenen und Mitarbeiter\*innen durch den Gebrauch des Sternchens (\*) mit angehangener weiblicher Endung. Als auch bei der Beschilderung von Räumen und nach Möglichkeit im mündlichen Austausch auf allen Ebenen.
- Es gibt in der Schule eine geschlechtsneutrale Toilette für Lehrkräfte. Zeitnah soll in jedem Haus mindestens eine Unisex-Toilette für Schüler\*innen ausgewiesen werden.
- Die Vergabe der MINT-Profilklassen soll geschlechtergerecht erfolgen (Gendermainstreaming).
- Es soll koedukativer Unterricht in allen Fächern (inklusive Sport und Sexualpädagogik) erfolgen und damit gleiche Bildungschancen für alle geschaffen werden.
- Im Unterricht sollen vielfältige Lebensweisen vermittelt und geschlechtergerechte Sprache verwendet werden.
- Die Barrierefreiheit in der Schule muss ausgebaut werden. Derzeit ist lediglich Haus 3 ebenerdig zugänglich und mit einer barrierefreien Toilette ausgestattet.

#### **4.4.4 Arbeit der Schüler\*innenvertretung**

##### Beitrag der SV:

Die in der Bestandsanalyse aufgeführten Arbeitsschwerpunkte stehen im Fokus der Weiterentwicklung. So soll zum einen die Öffentlichkeitsarbeit weiter optimiert werden. Außerdem soll der SV-Nachwuchs stetig

gefördert und an die SV-Arbeit herangeführt werden, um auch künftig eine erfolgreiche SV-Arbeit sicherzustellen. Geplant sind in diesem Zusammenhang mehrere Workshops und weitere SV-Fahrten.

## **5 Zeit- und Maßnahmenplanung für die Realisierung der Entwicklungsvorhaben**

### **5.1 Unterrichtsentwicklung**

#### **5.1.1 Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020**

(→ neuer Evaluationsschwerpunkt 2021/22)

Längerfristiges Ziel: *Die Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen diverse Lösungswege, Lernprozesse und Lernprodukte der Schüler\*innen verstärkt in ihrem Unterricht.*

##### 5.1.1.1 Tabelle: Umsetzungsplanung

<b>Prozessschritt/Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>Zeitraum</b>
Diagnose der Praxis: Analyse der Daten des Inspektionsberichtes (entspricht T1)	QB	Mai 2019
Auswertung und Interpretation der Daten des Inspektionsberichtes	QB	Mai 2019
Veränderungsbereitschaft herstellen: allgemeine Informationsveranstaltung auf Dienstberatung; spezifischer Informationsblock im Rahmen der Konferenz der FBL und FL	QB	Mai 2019
SOLL-Zustand definieren: Entwicklungsziele, Kriterien, Indikatoren definieren	QB	Mai 2019
Ableiten von Maßnahmen	QB	Mai 2019
Methoden und Instrumente für die Evaluation (T2) festlegen und entwickeln	QB + Arbeitsgruppe „Team Item“	Mai 2019 – Februar 2020
Kick-off-Workshop „Unterrichtsentwicklung + kollegiales Unterrichtscoaching“; Tandembildung	QB	01.08.2019
Gemeinsame Arbeit der freiwilligen Kolleg*innen (Tandems) am Entwicklungsschwerpunkt „Unterricht“ im Rahmen der Erprobung des kollegialen Unterrichtscoachings	QB	August 2019 – April 2020
Fortbildung/Halbstudententag „Individuell und gemeinsam Lernen – auf die Aufgabe kommt es an!“ (für alle interessierten Kolleg*innen)	QB, Elke Schütz (Deutsche Schulakademie/ pädagogische Werkstatt)	16.01.2020
Zusammenkunft der beteiligten Kolleg*innen (Tandems) zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse	QB	08.01.2020
Fixieren der Entwicklungsschwerpunkte im gemeinsamen Schulvertrag mit der Schulaufsicht (Fr. Dr. Imke)	SL + QB	Januar 2020

<i>Corona-Pandemie führt zu Beeinträchtigung der geplanten Entwicklungsarbeit im Schulbetrieb (bzgl. „Unterrichtsentwicklung“)</i>		März 2020 – Juli 2021
Jour-Fixe-Qualitätssicherung: Absprachen zur Neujustierung des Evaluationsvorhabens „Unterrichtsentwicklung“ in der Beratung des mittleren Managements und DB/GK	QB, SL, OKO	April + Mai 2021
Evaluation: Erfassen der Daten von Schüler*innen und Lehrkräften	QB	08.11.2021 – 19.11.2021
Auswertung und Interpretation der Daten	QB	November – April 2021
Anfertigen des Evaluationsberichtes	QB	November – April 2021

Auf Kriterien und Indikatoren des Entwicklungsvorhabens wird explizit unter 6. eingegangen.

### 5.1.2 *Lernen in globalen Zusammenhängen (LigZ)*

Ziel: Die Schüler\*innen werden darin gefördert, systemisch zu denken und eine globale Perspektive einzunehmen.

Die exemplarische Zeit-Maßnahme-Planung für den Projektwandertag kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

#### 5.1.2.1 *Tabelle: Umsetzungsplanung*

<b>Tabelle: Projektverlauf Prozessschritt/Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>Zeitraum</b>
Projektskizze zum Schulprogramm fertiggestellt	LigZ-Team	01.04.2020
Klärung der bisherigen und zukünftigen Voraussetzungen für den Projektwandertag	LigZ-Team	01.05.2020
Diskussion der Konzeption mit FL und FBL	LigZ-Team	September 2020
Studientag am MG <i>LigZ im Kontext des Projektwandertags</i>	LigZ-Team	07.10.2020
Gruppenfindung: Festlegung des fachlichen Schwerpunkts sowie Teambildung	Schüler*innen der Q1	bis 03.12.2020
Beratung zur Themenfindung und ggf. Problematisierung im Kontext des LigZ	Betreuende Lehrkräfte	17.12.2020, 2. Block
Grobplanung für ein weiteres Angebot innerhalb LigZ für eine Klassenstufe	LigZ-Team	Juni 2021

### 5.1.3 Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums

Ziel: Fortschreibung und Anpassung des schulinternen Curriculums in Ergänzung des neu aufgelegten Schulprogramms

#### 5.1.3.1 Tabelle: Umsetzungsplan

<b>Tabelle: Projektverlauf Prozessschritt/Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>Zeitraum</b>
Bestandsanalyse der Rahmenteile A, B und C; i. T. mit Konkretisierung (Teil A)	QB, Fachverantwortliche	bis Juni 2021
Einigung auf einen Veröffentlichungstermin in den Gremien der Fachverantwortlichen	QB, Fachverantwortliche	Juni 2021
Absprachen zur Gestaltung der Präsenztage mit den Fachverantwortlichen und Abstimmung auf der GK	QB, Fachverantwortliche, Kollegium	Juni 2021
Organisation und Durchführung der Präsenztage	QB, SL, Fachverantwortliche, Kollegium	August 2021
Bereitstellen des SchiC für die schulische Öffentlichkeit	QB, SL	November 2021

## 5.2 Personalentwicklung

### 5.2.1 Personalentwicklungsgespräche

Ziel: Durchführung von regelmäßigen Personalentwicklungsgesprächen zur systematischen Förderung von Kolleg\*innen und Weiterentwicklung des Schulprofils.

#### 5.2.1.1 Tabelle: Umsetzungsplan

<b>Tabelle: Projektverlauf Prozessschritt/Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>Zeitraum</b>
Etablierung einer Organisationsstruktur zur Kommunikation mit Kollegium	SL	bis Mai 2021
Schaffung eines Überblicks über die Beteiligung der Kolleg*innen an schulischen Prozessen	SL	bis September 2021
Durchführung regelmäßiger Personalentwicklungsgespräche auf Basis des Schulprogramms und Schulprofils	SL	Mai 2021 – April 2022
Dokumentation und Auswertung der vereinbarten Ziele	SL	Mai 2021 – April 2022

## 5.3 Erziehung und Schulleben

### 5.3.1 Schulfestkomitee/Förderverein

Neben der Gewinnung neuer Fördervereinsmitglieder, die sich aktiv an der Realisierung der Maßnahmen beteiligen, sollten auch unter den Lehrkräften interessierte Kolleg\*innen gefunden werden, die im Schulfestkomitee mitwirken und somit die Organisation von Veranstaltungen und die Koordinierung mit der GSV mitgestalten wollen. Interessierte Schüler\*innen müssen regelmäßig im Rahmen des Schulfestkomitees beraten, Ideen austauschen und die Realisierung planen.

Zeitplan:

- stabile Kommunikation zw. Schulfestkomitee und GSV: Ende 2020
- Weiterführung von neuen Veranstaltungen der Schüler\*innenschaft (z.B. Mottoparty/Halloween): Ende Schuljahr 2021
- Gewinnung neuer Fördervereinsmitglieder: fortlaufend

Verantwortlichkeit: Hr. Berger

### **5.3.2 Offener Ganzttag**

Ziel: *Weiterentwicklung und Strukturierung des Ganztagsangebotes entsprechend des Schulprofils.*

Maßnahmen zur Zielerreichung:

- Vorstellung des Ganztagskonzeptes in den schulischen Gremien (v. Ganztagskoordinatorin)
- Präzisierung des Ganztagskonzeptes auf das Schulprofil
- Veröffentlichung des Konzeptes für die schulische Öffentlichkeit
- Kolleginnen und Kollegen partizipieren an der Gestaltung des Ganztagsangebotes; Gewinnung von Kolleginnen und Kollegen für die inhaltliche Gestaltung
- Vorbereitung einer Evaluation

## **6 Gegenstände, Ziele, Kriterien, Indikatoren und Verfahren der internen Evaluation**

### **6.1 Unterrichtsentwicklung**

#### **6.1.1 Entwicklungsschwerpunkt Unterricht 2019/2020**

(→ neuer Evaluationsschwerpunkt 2021/22)

#### **In welchem Bereich besteht Entwicklungsbedarf?**

Fokussierung auf den Bereich „Individualisierung von Lernprozessen“ bzgl. der Qualitätskriterien *selbstständiges Lernen, problemorientiertes Lernen und innere Differenzierung, insbesondere im Umgang mit Lösungswegen, Lernprozessen und Lernprodukten.*

**Qualitätsbereich:** Lehr- und Lernprozesse

**Qualitätsmerkmal:** Unterrichtsgestaltung

**Übergeordnetes Kriterium:** Individualisierung von Lernprozessen

**Kriterien und Indikatoren:** Ausgewählte Schwerpunkte aus den Bereichen *selbstständiges Lernen, problemorientiertes Lernen und innere Differenzierung* (siehe Anlagen, Tabelle 2)

**Längerfristiges Ziel:** Die Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen diverse Lösungswege, Lernprozesse und Lernprodukte der Schüler\*innen verstärkt in ihrem Unterricht.

#### **6.1.1.1 Methoden/Instrumente**

- quantitativ, schriftliche Befragung, *Fragebogenuntersuchung* LuL + SuS (Auswertung mittels Grafstat); Skala
- quantitativ, schriftliche Befragung, *Fragebogenuntersuchung* LuL + SuS (Auswertung mittels Grafstat); Einfachwahl
- qualitativ, schriftliche Befragung, *Fragebogenuntersuchung* LuL + SuS (Auswertung mittels Grafstat); offen

### 6.1.1.2 Zeitplan, beteiligte Personen, prinzipieller Evaluationsansatz

Ausgehend von den oben aufgeführten Kriterien und Indikatoren wurden im Vorfeld Fragebögen für Lehrkräfte und Fragebögen für deren Schüler\*innen abgeleitet. Der Aufbau der jeweiligen Fragebögen lässt einen Vergleich der Wahrnehmungen und Einschätzungen von Lehrkräften und Schüler\*innen zu. In Folge der Corona-Pandemie kam es zu Abweichungen vom ursprünglichen Evaluationsplan, auf die in den Punkten 4 und 5 eingegangen wird. In diesem Zusammenhang stellt die Evaluation eine Bestandsaufnahme dar. Die Gruppe der primär beteiligten Personen setzt sich zusammen aus: Kolleg\*innen, Schüler\*innen der Klassen 7a/b sowie 8 bis 11, Schulleitung (Herr Spieler, Frau Seeger), Qualitätsbeauftragter (Herr Berlin). Die Prozessschritte zur Evaluation können Punkt 5.1 entnommen werden. Die Ergebnisse der Evaluation werden den schulischen Gremien und der zuständigen Schulaufsicht zurückgemeldet.

## 7 Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzung

### 7.1 Pädagogische Schwerpunktsetzungen

#### 7.1.1 Umsetzung der Rahmenlehrplanvorgaben (Bestandsanalyse)

Die Bestandsanalyse zur Umsetzung der Rahmenlehrplanvorgaben findet auf Basis der aktuellen schulinternen Curricula in den Fachbereichen und mit Blick auf die Bereiche „Sprachbildung“, „Medienbildung“, „übergreifende Themen“ sowie „Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung“ des Rahmenlehrplans Teil B statt. Das Schulprogramm ist als Entwicklungs- und Außendarstellungspapier zu verstehen. An dieser Stelle werden demnach nur ausgewählte Aspekte im Sinne einer „Corporate Identity“ der Fächer/Fachbereiche aufgeführt – eine umfängliche Darstellung kann den jeweiligen Teilen des schulinternen Curriculums entnommen werden. Es wird also auch darauf verzichtet, in diesem Rahmen darzustellen, was die Fächer/Fachbereiche originär leisten. Für eine bessere Vergleichbarkeit erfolgt die Einordnung in Bezug auf die Teilkompetenzen und übergreifenden Themen des Rahmenlehrplans Teil B. *Stand der nachfolgenden Ausführungen: Dezember 2020*

#### Sprachbildung

Fach	Teilkompetenz laut RLP Teil B	Umsetzung
Deutsch	<b>Rezeption/Leseverstehen</b> Lesetechniken und Lesestrategien (z.B. 5-Schritt-Lesemethode) anwenden Informationen aus verschiedenen Textsorten ermitteln und Inhalte zusammenfassen	Bibliothekseinführung; Stadtbezirksbibliothek „Mark Twain“ für die Klassenstufen 5 und 7; fest im Schuljahr verankerte Events und deren Vorbereitung im Unterricht: Rezitatorenwettbewerb, Vorlesewettbewerb, Poetry Slam; Leseprofis; Nutzung der schuleigenen Bibliothek
Geografie	<b>Teilkompetenzen 1.3.1 – 1.3.6</b>	vielfältige Sprech- und Schreibanlässe und Phasen des Hör- und Leseverstehens befähigen Schüler*innen, lebensweltliche Entscheidungen zu treffen und an der nachhaltigen Entwicklung als Raumzeugen lokal, regional sowie global teilzunehmen
Geschichte und Politik	<b>Teilkompetenzen 1.3.1. – 1.3.6.</b>	Zeitzeugengespräche: Fragetechniken im Vorfeld kennenlernen und üben sowie im Gespräch anwenden; Entwicklung von Sprachbewusstheit für die eigene politische Auseinandersetzung
Englisch	<b>Teilkompetenzen 1.3.1 – 1.3.6</b>	England-Fahrt der 10. Klassen dient der Sprachbildung mit authentischem Sprach-Erlebnis in besonderer

		Weise; durch Kennenlernen eines anderen Landes Förderung europäischer Verständigung
<b>Französisch</b>	<b>Rezeption/Hörverstehen, Produktion/Sprechen</b>	Der Schüleraustausch ermöglicht die Schaffung von authentischen Sprech- und Höranlässen, die sowohl zur Weiterentwicklung der funktional-kommunikativen Fähigkeiten der Schüler*innen beitragen, als auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen vermitteln. Solche Lernsituationen bahnen daher auch eine ausgeprägte interkulturelle Kompetenz an.  Die Besuche des Kurzfilmfestivals KUKI und des Cinéfête-Programms sind ein fester Bestandteil des Französischunterrichts, die nicht nur die Schulung des Hörsehverstehens maßgeblich unterstützen, sondern durch die Herkunft der Filme aus der frankophonen Welt über die Grenzen Frankreichs hinaus neue interkulturelle Perspektiven eröffnen und folglich auch die interkulturelle Kompetenz fördern.
<b>Sport</b>	<b>Interaktion Produktion/Sprechen</b>	Um erfolgreich die umfassenden Handlungskompetenzen in Bewegung, Spiel und Sport erwerben zu können, werden begleitend zum Lernprozess fachbezogene Inhalte mit Sprachförderung verknüpft. Dabei ist eine sprachensible Kommunikation über Eigen- und Fremdwahrnehmung durch methodisch-strategische Verfahren zur Reflexion von Bedeutung. Zur Vereinfachung des fachlichen Lernens und zur Überwindung sprachlicher Barrieren nutzen die Lehrkräfte vor allem Visualisierungen (z. B. Bildkarten) und achten bei verbalen Interaktionen auf ein korrekatives Feedback bei fehlerhaften Aussagen.
<b>Nawi</b>	<b>Produktion/Schreiben</b>	Aufgrund der Fülle und Komplexität der Fachbegriffe werden in den Naturwissenschaften vermehrt sprachunterstützende Werkzeuge wie Wortgeländer oder Satzbaukästen genutzt. Vor allem in der Erstellung und Verbalisierung von Protokollen finden diese Hilfsangebote ihre Anwendung.

### Medienbildung

<b>Fach</b>	<b>Teilkompetenz laut RLP Teil B</b>	<b>Umsetzung</b>
<b>Deutsch</b>	<b>Teilkompetenzen 2.3.1 – 2.3.6</b>	Der ITG-Deutsch-Unterricht in Klasse 8 zielt zudem zusätzlich auf das Erwerben von Kenntnissen und deren Anwendung hinsichtlich der Standards zu 2.3.
<b>Geografie</b>	<b>Teilkompetenzen 2.3.1 – 2.3.6</b>	Lehr- und Lernmaterialien werden im Prozess der Digitalisierung zunehmend angepasst; Schüler*innen werden befähigt, geografische Sachverhalte auch mithilfe außerunterrichtlicher Lernorte (jeweils eine Exkursion je Doppeljahrgangsstufe) zu einer themenbezogenen Problematisierung sachlogisch strukturiert und in ihren Zusammenhängen funktional darzustellen.

<b>Geschichte und Politik</b>	<b>Teilkompetenzen 2.3.1 – 2.3.6.</b>	Erstellung und Bewertung von Lernvideos und Podcasts zu historischen und aktuellen Themen; Besuch außerschulischer Lernorte: Medien in Museen und Gedenkstätten analysieren und für das eigene Geschichtsbild nutzen
<b>Englisch</b>	<b>Teilkompetenzen 2.3.1 – 2.3.6</b>	Klasse 10: Lektion zum kritischen Umgang mit modernen Medien
<b>Spanisch</b>	<b>Teilkompetenzen 2.3.1 – 2.3.6</b>	Klasse 8: Analyse der eigenen Mediengewohnheiten im Vergleich zur Klasse und zu Gleichaltrigen in der spanischsprachigen Welt
<b>Musik</b>	<b>Informieren Reflektieren Produzieren</b>	musikbezogene Inhalte aus im Internet in Form von Musikvideos, Streaming-Diensten, musikbezogenen Webseiten zur Recherche; Tonträger, Musikzeitschriften und Artikel und Musikkritiken; Differenzierung nach fachlichem Gehalt und Einfluss der Autorenmeinung sowie der verantwortungsbewusste Umgang; kreative Musikgestaltung durch die Schüler*innen auch PC-Programme wie Notensatz-, Audioschnitt- oder Sequenzerprogramme
<b>Sport</b>	<b>Präsentieren Produzieren</b>	Durch den Einsatz von Tablets und Modellen im Sportunterricht wird der teils komplexe Theorie-Praxis-Transfer erleichtert und selbstgesteuertes Lernen gefördert. Bewegungsabläufe werden beispielsweise durch Slow-Motion-Analysen kriteriengeleitet analysiert und nachhaltig reflektiert.
<b>Nawi</b>	<b>Produzieren Analysieren</b>	informierende als auch kritische Auseinandersetzung, z. B. durch das Erstellen von Lernvideos, das Aufnehmen von Podcasts oder die Analyse von Werbespots

### Übergreifende Themen

Hinweis: Da das übergreifende Thema „**Nachhaltige Entwicklung/Lernen in Globalen Zusammenhängen**“ bereits bei den Punkten 3, 4 und 5 im SP dargestellt wird, soll im Folgenden auf erneute Ausführungen verzichtet werden.

<b>Fach</b>	<b>Übergreifendes Thema laut RLP Teil B</b>	<b>Umsetzung</b>
<b>Deutsch</b>	<b>Kulturelle Bildung</b>	jährliche Theaterbesuche für alle Klassenstufen; Kinobesuche; Projekte mit Kulturschaffenden, z.B. Zusammenarbeit mit dem „Theater an der Parkaue“ in Form von Theaterprojekten
<b>Geschichte, Politik, Wirtschaft</b>	<b>Demokratiebildung/ Europabildung</b>	U18-Wahlen auf den unterschiedlichen politischen Ebenen an unserer Schule; die Schüler*innen werden im Politikunterricht über die entsprechenden Wahlen aufgeklärt, können über die unterschiedlichen Ziele der Parteien diskutieren und an U18-Wahlen teilnehmen; von den SuS der Oberstufe organisiert; regelmäßige Diskussionsrunden mit Politikern und Experten zu aktuell relevanten Themen;

		Projekttag „Freiheit erleben – Grenzen erfahren“ in der Klasse 9; in Zeitzeugengesprächen erfahren SuS, wie unterschiedliche Interessen auszuhalten sind und in Konflikten der eigene Standpunkt behauptet werden kann und muss; in Planspielen in der Schule und bei außerschulischen Partnern werden die demokratische Willensbildung und Entscheidungsfindung entwickelt
<b>Geografie</b>	<b>Demokratiebildung</b>	Klasse 5/6: Demokratie(-bildung) und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle? SuS können das Zusammenleben in unterschiedlichen Familienkonzepten charakterisieren, die Entwicklung von Rollenbildern charakterisieren und Formen der Demokratie miteinander vergleichen (z.B. Klassenrat).
	<b>Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt:</b>	Klasse 7/8: Migration – Unrecht, Herausforderung, Chance? SuS können Gründe der Abwanderung nennen, Auswirkungen für die Herkunfts- bzw. Zielländer darstellen und die Herausforderung für heutige Generationen bzgl. des Integrationsprozesses (z.B. anhand von Migrationsbiografien) beurteilen.
<b>Ethik/ Philosophie</b>	<b>Gesundheitsförderung</b>	In der Jahrgangsstufe 10 wurde im Schuljahr 2019/2020 erstmalig ein Theaterstück zur Suchtprävention in Absprache mit dem Fachbereich Deutsch besucht und im Ethikunterricht vor- und nachbereitet. Dieses Vorhaben soll im nächsten Schuljahr weiterentwickelt werden.
	<b>Demokratiebildung</b>	Freiheitsprojekt: In enger Absprache mit den Fächern Geschichte, Politik und Geografie bietet das Fach Ethik den Rahmen des Projekttag, indem es die Einführung in das Problemfeld der Handlungsfreiheit übernimmt und am Ende des Tages eine strukturierte Reflexion anbietet.
<b>Englisch</b>	<b>Berufs- und Studienorientierung</b>	Klasse 9: Training Bewerbungsschreiben und Job-Interview in der FS
<b>Spanisch</b>	<b>Europabildung</b>	Klasse 8: Kennenlernen des spanischen Schulsystems; Vergleichen des spanischen und deutschen Alltags, Herausstellen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede
	<b>Demokratiebildung</b>	Klasse 9: Kinderrechte
	<b>Berufs- und Studienorientierung</b>	Klasse 10: Training Bewerbungsschreiben
<b>Französisch</b>	<b>Europabildung</b>	Förderung der interkulturellen Kompetenz; deutsch-französische/innereuropäische Beziehung
<b>Musik</b>	<b>Interkulturelle Bildung und Erziehung</b>	Musik aus anderen Kulturkreisen oder praktische Musikstücke spielen für das Klassenmusizieren eine besondere Rolle

<b>Sport</b>	<b>Demokratie- bildung</b>	Durch genetisches Lernen werden eigene Spielkonzepte entwickelt, erprobt, reflektiert und diskutiert.
	<b>Gesundheits- förderung</b>	Gesundheitsförderung: Die Schüler*innen lernen Methoden wie man die physische Leistungsfähigkeit erhöht und Verletzungen vorbeugt (z.B.: Pulsmessung). Die gezielte Vermittlung der vielseitigen Bedeutung vom Sporttreiben soll die Schüler*innen intrinsisch motivieren, sich selbstständig in ihrer Freizeit sportlich zu bewegen.
	<b>Gender Mainstreaming</b>	Gender Mainstreaming: Die Schüler*innen lernen meist zusammen und unabhängig ihres Geschlechts in verschiedenen Handlungssituationen und Sportarten. (Co-Education) Geschlechterstereotypisierungen werden dabei gezielt reflektiert und abgebaut.

### Besondere Formate der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Fach	
<b>Deutsch</b>	Im WPU Deutsch wird eine Klassenarbeit durch eine Projektleistung (Poetry Slam) ersetzt.
<b>Geschichte</b>	In der Klasse 10 wird in Vorbereitung auf die Oberstufe eine klausurähnliche Arbeit geschrieben.
<b>Spanisch</b>	Klasse 10: eigenständige Präsentationen der SuS in der Fremdsprache als Ersatzleistung anstelle einer KA; Inhalt kann ein Film, Buch oder eine Serie sein
<b>Musik</b>	Bewertung kreativer musikpraktischer Leistungen wie eigener Songs, sinfonischer Dichtungen, Filmmusiken, instrumentaler Aufführungen oder Ensembleprojekte der SuS unter Verwendung transparenter Bewertungskriterien

## 7.2 Organisatorische Schwerpunktsetzungen

### *7.2.1 Abweichungen von der Stundentafel zur Ausgestaltung des Schulprogramms*

Die Stundentafeln der Regelklassen 7 – 10 und der Profilklassen 5 – 10 können den Anlagen entnommen werden (Tabelle 3 + 4). Gemäß Berliner Stundentafel nutzen wir die Profilstunden in den Regelklassen zur Entwicklung der Medienkompetenz (Mathe-ITG und Deutsch ITG) und in Geografie für den Lernbereich „Lernen in globalen Zusammenhängen“. So haben unsere 7. Klassen fünf Stunden (statt vier) Mathematik, wobei zwei Stunden in Teilung mit ITG erfolgen. In Klasse 8 erfolgt die informationstechnische Grundbildung in Deutsch. Hier erhalten die Schüler\*innen im Teamteaching mit einer Informatik-Lehrkraft an Computern eine fünfte Stunde Deutsch (statt vier). In dieser Doppeljahrgangsstufe wird das Fach Geographie in zwei Stunden vermittelt. In Jahrgangsstufe 9 nehmen alle Schüler\*innen am Fach „Berufswahl/Wirtschaft“ teil. Es gibt fächerübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsprojekte des Faches Musik, insbesondere gemeinsam mit Deutsch, bildender Kunst und Geschichte. An unserer Schule wird das Fach evangelische Religion im Rahmen des freiwilligen Unterrichts angeboten, welches auch in der Oberstufe fortgeführt werden kann. Für den Wahlpflichtunterricht in Klasse 9 werden neben den Sprachen Latein und Japanisch folgende Fächer angeboten: Informatik, Gesellschaftswissenschaften (Geschichte/Geografie), Kunst/Musik und Naturwissenschaften. Zur Stärkung der Qualifikationsphase wird in Jahrgang 10 eine zweite Wahlpflichtschiene realisiert, in der fast alle Fächer, die als Leistungskurs gewählt werden können, vertreten sind. Um begabte Schüler\*innen bereits in der 5. Klasse aufnehmen und besonders fördern zu können, wurde in unserer Schule je eine Konzeption für eine Profilklassen Musik sowie für eine Klasse mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Mathematik (MINT) entwickelt. In der Jahrgangsstufe 7 kommt eine weitere MINT-Klasse hinzu.

Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten, insbesondere auch die Kinder unserer Region, für die Theater- und Konzertbesuche sowie eine Musikschulausbildung nicht im Fokus stehen, sollen an Musik herangeführt werden. In Kooperation mit der H. W. Henze-Musikschule werden die Schüler\*innen in Kleingruppen von der Musikschule an klassischen Instrumenten unterrichtet. Finanziert wird dies im ersten Jahr vom Melanchthon-Gymnasium. Der Förderverein der Schule stellt auf Wunsch, gegen eine kleine Leihgebühr, Musikinstrumente zur Verfügung.

Die Umsetzung der MINT-Konzeption wird mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- frühzeitige Förderung besonders begabter Kinder in den MINT-Fächern
- spezielle Förderung der Medienkompetenz
- intensive Beschäftigung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten, insbesondere bei Mädchen
- langfristige, zielgerichtete und fächerübergreifende Vorbereitung der Schüler\*innen auf Leistungskurse sowie Studienfächer in den MINT- Fächern.

Auf der Grundlage der Rahmenlehrpläne werden themengebundene Projekte angeboten. Dies erfolgt fächerübergreifend insbesondere für die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik. Die Bearbeitung der Projekte erfolgt nach einem ausgearbeiteten Themenplan. In den Klassenstufen 5 und 6 besteht die besondere Form des Unterrichtsprofils aus sechs Stunden themengebundenen Unterrichts (fächerübergreifend Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Technik, Geografie) sowie fünf regulären Unterrichtsstunden Mathematik (nicht projektgebunden). Der themengebundene Unterricht wird von einem Lehrertandem (z. T. auch als Teilungsunterricht) durchgeführt. In Doppeljahrgangsstufe 7/8 wird je eine Stunde Physik und Chemie durch zwei Lehrkräfte unterrichtet, sodass die Schüler\*innen hier verstärkt experimentieren können. Die MINT-Klasse 7, die im 7. Jahrgang beginnt, hat auch in Informatik zwei Lehrkräfte, sodass die Klasse in kleineren Gruppen lernen kann. In Jahrgangsstufe 9 haben die MINT-Klassen das Fach Wissenschaftsethik.

## **7.2.2 Aufbau eines Qualitätsmanagements**

### **Qualitätsbeauftragter:**

Das Melanchthon-Gymnasium Berlin verzeichnet eine stark anwachsende Zahl von Schüler\*innen und natürlich auch von Lehrkräften. Den damit einhergehenden Anforderungen an Schulqualität wurde beispielsweise mit personalen Konsequenzen begegnet. So wurde unter anderem die Stelle des Qualitätsbeauftragten geschaffen, welche seit Februar 2019 in kommissarischer Tätigkeit und seit Juni 2021 als Funktionsstelle ausgefüllt wird. Die besondere Aufmerksamkeit der Arbeit liegt dabei auf der Kohärenz der Eckpfeiler „Schulprogramm“, „schulinternes Curriculum“, „Entwicklung & Evaluation“, sowie „adäquate Fortbildungsangebote“.

### **Schulprogramm & SchiC:**

Das hier vorliegende Schulprogramm wurde ab Januar 2020 neu verfasst, mit dem Ziel, seine Funktion als Entwicklungs- und Außendarstellungspapier im künftigen Schulentwicklungsprozess stärker als bisher zur Entfaltung zu bringen. Das damit einhergehende schulinterne Curriculum wird im November 2021 generalüberholt und veröffentlicht.

### **Jour-Fixe-Qualitätssicherung:**

Im August 2020 wurde ein monatliches „Jour-Fixe-Qualitätssicherung“ ins Leben gerufen. Ziel ist ein regelmäßiger Austausch- und Absprache-Rhythmus zu den Herausforderungen der Schulentwicklung. Beteiligte Personengruppen: Schulleitung, Oberstufenkoordinatoren und Qualitätsbeauftragter.

### **Arbeitsgruppe „Digital(er) am Melanchthon“:**

Angestoßen durch die Corona-Pandemie wurde im Juni 2020 die Arbeitsgruppe „Digital(er) am Melanchthon“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht die Schulentwicklung in den Bereichen (A) Strukturierung und Organisation von Schule, (B) Organisation von Unterricht, (C) konkrete digitale Bildungskonzepte. Ein Ergebnis dieser Arbeit stellt die Implementierung des digitalen Verwaltungstools

WebUntis im August 2021 dar. Darüber wurde die Plattform „Moodle“ sowie ein damit einhergehendes Dokumenten-System nachhaltig in die Organisations- und Unterrichtsstrukturen integriert.

### **7.2.3 Corona-Pandemie 2020**

Im Zuge der Corona-Pandemie und einhergehend mit der zuvor benannten Arbeitsgruppe gab es durchaus positive Entwicklungen auf verschiedenen Ebenen. Mit tatkräftiger Unterstützung engagierter Kolleg\*innen konnten folgende Punkte erwirkt werden:

- Erstellung eines schulinternen Handbuchs für das „schulisch angeleitete Lernen zu Hause“ (saLzH)
- Überarbeitung der „Bildungsvereinbarungen“ mit Blick auf die veränderten schulischen Herausforderungen
- Einrichtung des Lernraums „Moodle“ für das Melanchthon-Gymnasium & Dokumentensystem
- Implementierung des Videokonferenz-Tools „BigBlueButton“ in „Moodle“
- Entwicklung eines Manuals zur Nutzung von „Moodle“ und „BigBlueButton“
- Zahlreiche Schulungsangebote zu „Moodle“ und „BigBlueButton“ durch Lehrkräfte für Lehrkräfte
- Regelmäßige „Moodle-Sprechstunde“ für Kolleg\*innen mit Unterstützungsbedarf
- Implementierung von WebUntis

## 8 Anlagen

Tabelle 1: Daten zu Unterrichtsausfall

		Zur Vertretung angefallene Unterrichtsstunden							Tatsächlich vertretene Unterrichtsstunden							Ausfall U-Stunden
		personenbezogen			schulbezogen				Aufh.v Teilung/ Förderunt/ Sprachförd. & Zusammen- legung	Vertret- ungsre- serve	gelei- stete Mehrarbei- t	tagaktuelle Änderung im Stundenpla- n	Sonstige Maßnah- men	Summe	Insgesamt (Sp.9 - Sp.15)	
negative Bilanz (Bestand ./ Bedarf)	Krank- heit; Kur; Mutter- schutz	Fortbil- dung/ Sonder- urlaub	dienstl. Abwesenh. & schulische Veranstal- tungen	tagaktuelle Änderung im Stundenpla- n	Sonstige Gründe	Summe										
Summe abs.:	86	0	1132	99	899	254	123	2507	286	464	908	253	557	2468	39	
in % zu Kategorien		0,0	45,2	3,9	35,9	10,1	4,9	100,0	11,6	18,8	36,8	10,3	22,6	100,0	100,0	
in % zu Anfall									11,4	18,5	36,2	10,1	22,2	98,4	1,6	
in % bis akt. Woche		0,0	5,9	0,5	4,7	1,3	0,6	13,1	1,5	2,4	4,8	1,3	2,9	12,9	0,2	

1. HJ 16/17

Summe abs.:	102	0	1138	141	855	247	172	2553	309	573	950	247	441	2520	33
in % zu Kategorien		0,0	44,6	5,5	33,5	9,7	6,7	100,0	12,3	22,7	37,7	9,8	17,5	100,0	100,0
in % zu Anfall									12,1	22,4	37,2	9,7	17,3	98,7	1,3
in % bis akt. Woche		0,0	5,0	0,6	3,8	1,1	0,8	11,2	1,4	2,5	4,2	1,1	1,9	11,1	0,1

2. HJ 16/17

Summe abs.:	89	0	1463	93	934	335	133	2958	178	445	1148	328	778	2877	81
in % zu Kategorien		0,0	49,5	3,1	31,6	11,3	4,5	100,0	6,2	15,5	39,9	11,4	27,0	100,0	100,0
in % zu Anfall									6,0	15,0	38,8	11,1	26,3	97,3	2,7
in % bis akt. Woche		0,0	6,9	0,4	4,4	1,6	0,6	14,0	0,8	2,1	5,4	1,5	3,7	13,6	0,4

1. HJ 17/18

Summe abs.:	87	0	821	62	1054	215	141	2293	159	639	699	215	541	2253	40
in % zu Kategorien		0,0	35,8	2,7	46,0	9,4	6,1	100,0	7,1	28,4	31,0	9,5	24,0	100,0	100,0
in % zu Anfall									6,9	27,9	30,5	9,4	23,6	98,3	1,7
in % bis akt. Woche		0,0	4,0	0,3	5,1	1,0	0,7	11,1	0,8	3,1	3,4	1,0	2,6	10,9	0,2

2. HJ 17/18

Summe abs.:	99	0	1987	150	1103	292	177	3709	211	554	1342	292	1136	3535	174
in % zu Kategorien		0,0	53,6	4,0	29,7	7,9	4,8	100,0	6,0	15,7	38,0	8,3	32,1	100,0	100,0
in % zu Anfall									5,7	14,9	36,2	7,9	30,6	95,3	4,7
in % bis akt. Woche		0,0	7,7	0,6	4,2	1,1	0,7	14,3	0,8	2,1	5,2	1,1	4,4	13,6	0,7

1. HJ 18/19

Summe abs.:	77	0	1058	120	1182	225	185	2770	286	705	857	225	626	2699	71
in % zu Kategorien		0,0	38,2	4,3	42,7	8,1	6,7	100,0	10,6	26,1	31,8	8,3	23,2	100,0	100,0
in % zu Anfall									10,3	25,5	30,9	8,1	22,6	97,4	2,6
in % bis akt. Woche		0,0	5,0	0,6	5,6	1,1	0,9	13,1	1,4	3,3	4,1	1,1	3,0	12,8	0,3

2. HJ 18/19

Summe abs.:	108	0	1712	196	1306	341	106	3661	204	608	1367	341	1055	3575	86
in % zu Kategorien		0,0	46,8	5,4	35,7	9,3	2,9	100,0	5,7	17,0	38,2	9,5	29,5	100,0	100,0
in % zu Anfall									5,6	16,6	37,3	9,3	28,8	97,7	2,3
in % bis akt. Woche		0,0	5,5	0,6	4,2	1,1	0,3	11,7	0,7	1,9	4,4	1,1	3,4	11,5	0,3

1. HJ 19/20

Summe abs.:	105	0	1107	40	563	636	764	3110	178	561	608	636	912	2895	215
in % zu Kategorien		0,0	35,6	1,3	18,1	20,5	24,6	100,0	6,1	19,4	21,0	22,0	31,5	100,0	100,0
in % zu Anfall									5,7	18,0	19,5	20,5	29,3	93,1	6,9
in % bis akt. Woche		0,0	3,9	0,1	2,0	2,3	2,7	11,1	0,6	2,0	2,2	2,3	3,2	10,3	0,8

1. HJ 20/21

**Tabelle 2: Kriterien und Indikatoren der Evaluation „Unterrichtsentwicklung“**  
(Umgang mit Lösungswegen, Lernprozessen, Lernprodukten)

<b>Kriterium + leitende Fragen</b>	<b>Indikator</b>
<u>1) Innere Differenzierung</u> <i>Werden Aufgaben bereitgestellt, die individuelle Lösungen und Lösungswege zulassen?</i>	1.1 Es gibt Aufgaben, die individuelle Lösungen und Lösungswege ermöglichen.
<u>2) Selbstständiges Lernen</u> <i>Haben die SuS im Unterrichtsgang die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse selbstständig zu kontrollieren?</i>	2.1 SuS kontrollieren selbstständig ihre Arbeitsergebnisse.
<i>Werden im Unterrichtsgang Phasen bereitgestellt, in denen SuS ihre Arbeitsergebnisse im Plenum oder in Gruppen präsentieren können?</i>	2.2 SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.
<u>3) Problemorientiertes Lernen</u> <i>Werden im Unterricht unterschiedliche Ansätze zugelassen, eine Aufgabe, eine Frage oder ein Problem zu bearbeiten?</i>	3.1 Unterschiedliche Lösungsansätze werden im Unterricht zugelassen.
<i>Werden im Unterricht unterschiedliche Ansätze erörtert, wie eine Aufgabe, eine Frage oder ein Problem bearbeitet wurde?</i>	3.2 Unterschiedliche Lösungsansätze werden im Unterricht erörtert.
<i>Gibt es im Unterricht Phasen, in denen sich SuS gegenseitig darüber austauschen, welche Lernwege und Lösungsansätze sie gewählt haben?</i>	3.3 SuS tauschen sich über Lernwege und Lösungsansätze aus.
<i>Werden die Lernergebnisse und Fehleranalysen verwendet, um den weiteren Lernprozess zu gestalten?</i>	3.4 Lernergebnisse und Fehleranalysen werden für den weiteren Lernprozess verwendet. Hinweis: Indikator 3.5. gestrichen
<i>Werden SuS im Unterricht darin gefördert, bereits erworbene Kenntnisse mit anderen Wissensgebieten zu vernetzen und in andere Zusammenhänge zu transferieren?</i>	3.6 Die Schüler*innen lernen, erworbene Kenntnisse mit anderen Wissensgebieten zu vernetzen und in andere Zusammenhänge zu transferieren.
<u>4) Reflexion des Lernprozesses</u> <i>Werden Lehr- und Lernprozesse regelmäßig reflektiert?</i>	4.1 Lehr- und Lernprozesse werden regelmäßig reflektiert.
<u>5) allgemeine Angaben zur Person</u> <i>Welcher Personenkreis nimmt teil?</i>	5.1 m/w/d
<u>6) Klassenstufe</u> <i>Gibt es Unterschiede zwischen den Klassenstufen?</i>	6.1 Angabe der Klassenstufe
<u>7) Fächerbeteiligung</u> <i>Welche Fächer/Fachbereiche sind beteiligt?</i> <i>(Coronabedingte Änderung: Gibt es Unterschiede zwischen den Fächern?)</i>	7.1 Angabe des Fachs
<u>8) Optimierungsvorschläge</u> <i>Welcher Optimierungsbedarf besteht aus Sicht der Kolleg*innen und Schüler*innen?</i>	8.1 Änderungswünsche

Hinweis: Auf Grund der Neujustierung der Evaluation in Folge der Corona-Pandemie waren minimale Anpassungen bei den Kriterien 6 und 7 nötig, die an dieser Stelle jedoch nicht relevant sind (siehe Punkt 6.1.3).

**Tabelle 3: Stundentafel Regelklassen 7 – 10**

Fach/ Bereich	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
2. FS	4	4	3	3
ITG	1(Ma)	1(De)	-	-
NaWi	-	-	-	-
Biologie	-	2	2	2
Chemie	2	1	2	2
Physik	2	1	2	2
Geschichte	1	2	2	1
Politik	1	1	1	1
Sk (Bw/Wirt)*	-	-	2	-
Geographie	2	2	1	1
Ethik	2	1	1	2
Musik	2	2	1	1
Bild.Kunst	2	2	1	1
Sport	3	3	3	3
WpU 1	-	-	2**	2**
WpU 2	-	-	-	2
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>

+ epochal

\* Berufswahl / Wirtschaft im Rahmen des Sozialkundeunterrichts

\*\* 3.FS Latein 4 Wochenstunden/ Japanisch 5 Wochenstunden

**Tabelle 4: Stundentafel Profilklassen 5 – 10**

Stundentafel 5-10 Profilklassse Musik						Stundentafel 5-10 Profilklassse MINT					
Klassen						Klassen					
5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10
5	5	4	4	4	4	5	5	4	4	4	4
5	5	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4
4	5	3	3	3	3	4	5	3	3	3	3
-	-	4	4	3	3	-	-	4	4	3	3
-	-	2 Mu <sup>+</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1
4	4	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-
-	-	-	2	2	2	-	-	2	2	2	2
-	-	2	1	2	2	-	-	2	2	2	2
-	-	2	1	2	2	-	-	2	2	2	2
-	-	1	2	2	1	-	-	1	2	2	1
-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2 <sup>+</sup>	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 <sup>+</sup>	-
-	-	2	1	1	1	-	-	1	1	1	1
3	3	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
-	-	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1
-	-	2	1	1	2	-	-	2	1	1	2
4	4	2	2 2 <sup>+</sup>	1	1	2	2	2	2	1	1
2	2	2	2 2 <sup>+</sup> Mu	1	1	2	2	2	1	1	1
3	3	2 2 <sup>+</sup> Mu	3	3	3	3	3	2	2	2	2
-	-	-	-	2 <sup>***</sup>	2 <sup>***</sup>	-	-	-	-	2 <sup>****</sup>	2 <sup>****</sup>
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
<b>30</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>34</b>

+ epochal

\* Berufswahl / Wirtschaft im Rahmen des Sozialkundeunterrichts

\*\* 3.FS Latein 4 Wochenstunden/ Japanisch 5 Wochenstunden

\*\*\* WPU Musik

\*\*\*\* WPU NaWi (mind. 1 Kurs)

## **Umsetzungskonzept *kollegiales Unterrichtscoaching***

(Stand 06.10.20)

Die nachfolgenden Ausführungen konstituieren ein mögliches Umsetzungskonzept zur Etablierung des *kollegialen Unterrichtscoachings* (KUC) am Melanchthon-Gymnasium. Es wurde den Kolleg\*innen vorgestellt und als freiwilliger Ansatz zur Unterrichtsentwicklung angeboten.

### Rahmenbedingungen:

- explizite Unterstützung und Förderung der Durchführung des KUC durch die Schulleitung
- festes Zeitfenster für Vor- und Nachbesprechungen jeden Mittwoch (so auch vor Konferenzen und Beratungen; Beratungen und Konferenzen beginnen 14:30 Uhr anstatt 13:45 Uhr)
- nicht-nachholungspflichtige Freistellung des Coaches für Hospitation bei Coachee
- nach Möglichkeit erproben beider Rollen (Coach und Coachee)

### Zusätzliche Empfehlungen:

- zwei Coachingzyklen pro Schuljahr (ein Zyklus pro Rolle)
- divers zusammengesetzte Tandems zur Bündelung unterschiedlichster Kompetenzen
- Leiter\*innen und Leiter der Fachbereiche ermuntern Kolleg\*innen regelmäßig zu Durchführung von Coachings und begünstigen eine Coachingkultur durch entsprechende inhaltlich-organisatorische Schwerpunktsetzungen (beispielsweise auf Fachkonferenzen)
- Kopplung des Coachings an fachspezifische und allgemeine Entwicklungsschwerpunkte im Bereich Unterricht
- Organisation der Coachings in Klassen- bzw. Jahrgangsstufen
- Durchführen des Coaching-Zyklus innerhalb eines Monats
- Hinweis zur technischen Ausstattung: Die Möglichkeiten zur Optimierung des Zugangs zu kabellosem Internet sollte geprüft und diskutiert werden.